

3.2025

DAS ADFC-MAGAZIN

ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST 2024

DEUTSCHLAND LEICHT VERBESSERT



AUTOMATISCHE SCHALTUNGEN
Das bringen die Schaltheifen

RAD+RECHT
Ist das schon Rad fahren?

APULIEN PER RAD
Sterntouren im Land der Trulli

NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW

FORZA L

PACKS AN. FAHR LOS.

Faltbarer
Fahrradheckträger mit
Erweiterungsoption (3+1)



Der FORZA L vereint kompaktes falt-Design mit starker Funktionalität: schnell montiert, leicht verstaut & ideal für große Heckklappen. Sicherer Halt für eine Vielzahl von Fahrradtypen – auch mit Carbonrahmen dank Überspannschutzsystem. Optional erweiterbar für ein viertes Fahrrad.

Scanne den
QR Code und
entdecke den
neuen Forza:



Atera GmbH, Im Herrach 1, 88299 Leutkirch im Allgäu
www.atera.de | Servicetelefon: +49 (0) 75 61 - 98 344 0
E-Mail: info@atera.de

Atera

MEHR MITEINANDER – COOLERES KLIMA



Alexandra Kirsch
Chefredakteurin

Der ADFC-Fahrradklima-Test 2024 bestätigt einmal mehr: Die meisten Radfahrenden fühlen sich im Straßenverkehr nicht sicher. Aber gerade die Akzeptanz als Verkehrsteilnehmende und das Sicherheitsgefühl sind für 96 Prozent der Teilnehmer:innen des Tests wichtige Aspekte. 95 Prozent wollen keine Konflikte zwischen Rad- und Kfz-Verkehr, gleichzeitig wird das Miteinander im Verkehr aber negativ bewertet. Selbst fahrradfreundliche Städte wie Münster, Freiburg und Karlsruhe können hier kaum punkten. Aachen sticht da heraus und macht sichtbar Werbung für ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr – dafür gab es den Sonderpreis des ADFC-Fahrradklima-Tests 2024.

Niemand will Konflikte und doch sind sie da. Sie entstehen, weil Menschen unterschiedliche Bedürfnisse oder Überzeugungen haben, sich missverstehen und wenig Empathie zeigen. Ärger, Enttäuschung oder Frustration können sich auf das Verhalten auswirken und auch knappe Ressourcen wie Platzmangel sind Konfliktherde.

Im Straßenverkehr trifft alles aufeinander. Damit das Miteinander hier funktioniert, gibt es Verkehrsregeln und vor allem das Gebot der Rücksichtnahme. Wenn aber eng überholt, gedrängelt, falsch geparkt wird und durch rücksichtsloses Verhalten andere gefährdet werden, bringt uns das gegeneinander auf.

Wir erwarten von unseren Mitmenschen ein anderes Verhalten. Nehmen andere keine Rücksicht und kommen damit durch, fühlt sich das ungerecht an. Da sich Situationen im Straßenverkehr wiederholen, erleben wir „gefühlte“, dass Autofahrende „immer“ zu eng überholen, „alle“ Radfahrende bei Rot über Ampeln fahren und Fußgänger:innen „überall“ im Weg sind. Wir ärgern uns und vermuten eine böse Absicht dahinter.

Wie lange wir uns ärgern, haben wir selbst in der Hand und müssen uns fragen: Wie viel unserer Lebenszeit wollen wir dafür verschwenden? Wenn wir uns in stressigen Situationen sagen: „Das war bestimmt keine Absicht“, deuten wir sie um. Begegnen wir anderen Verkehrsteilnehmenden also mit Rücksicht, stellen wir positive Erlebnisse im Straßenverkehr in den Vordergrund und gönnen wir uns einfach fünf Minuten mehr Zeit für unsere Wege – dann tun wir aktiv etwas dafür, das aufgeheizte Klima im Straßenverkehr runterzukühlen.

Wie gehen Sie mit
Rücksichtslosigkeit im
Straßenverkehr um?
Schreiben Sie uns gerne:
radwelt@adfc.de

✓ **Aachen:** Werbung für
ein rücksichtsvolles
Miteinander.



NEU

VARIO LITE

2 IN 1 RUCKSACK

LEICHTER. SMARTER. BUILT TO ENDURE. Der neue Vario Lite von ORTLIEB – dein stylischer 2-in-1-Begleiter mit cleanem Look, der sich in Sekundenschnelle vom Rucksack zur Fahrradtasche verwandeln lässt.



**BUILT TO ENDURE.
WATERPROOF.
MADE IN GERMANY.**



ADFC-Fahrradklima-Test

Die Ergebnisse zeigen eine leichte Verbesserung bei den Radfahrbedingungen vor Ort, vor allem in vielen Großstädten. Kleinere Städte und Gemeinden haben hier Nachholbedarf.



BEWEGEN

6 ADFC-Fahrradklima-Test

Radverkehrsförderung ist messbar

12 Radwelt-Ritzelbände

Schulstart nach den Sommerferien

14 Neuigkeiten

20 Rad+Recht

Ist das schon „Rad fahren“?

TECHNIK

22 Ausprobiert: Automatische Schaltungen

Schalthilfe

28 gesehen+gefahren

32 Einblick: Scheibenbremsen

Heiße Scheiben



22



» Beim Ausprobieren wuchs die Begeisterung: Automatschaltungen machen das Radfahren einfacher. Man gewöhnt sich schnell daran, nicht selbst zu schalten und kann sich voll auf

Verkehr und Strecke konzentrieren.
René Filipek, Redakteur und Fahrradexperte

REISEN

38 Apulien

Apulische Sterne

44 Touren+Tipps

Sachsen

46 Reisenotizen

DIALOG

3 Prolog

36 Blickwinkel/Marktplatz

50 Rätsel

51 Vorschau/Impressum



38



» Wir haben das Trulli-Land ohne Gepäck erkundet und durften abends in eine fantastische Unterkunft zurückkehren. Apulien bietet eine reizvolle Landschaft mit viel Kultur und Geschichte.
Judith Weibrecht, Radreiseautorin



KONTAKT

Mo – Do: 9:00 – 17:30 Uhr
Fr: 9:00 – 15:30 Uhr
Telefon: 030/20 91 49 80
Fax: 030/20 91 49 855
E-Mail: kontakt@adfc.de

SERVICE

Technikfragen
techtalk@adfc.de
Schöne Radtouren finden
www.adfc-radtourismus.de
Kontakt zum lokalen ADFC
www.adfc.de/vorort
Alles rund ums Rad
www.adfc.de

SOCIAL MEDIA

www.facebook.com/AllgemeinerDeutscherFahrradClub
 www.instagram.com/adfc.de
 <https://mastodon.social/@ADFC>
 www.youtube.com/c/ADFCeV/

NEWSLETTER

DER NÄCHSTE NEWSLETTER KOMMT IM OKTOBER

Alle ADFC-Mitglieder können unseren Newsletter kostenfrei abonnieren und werden so regelmäßig informiert. Haupt-, Familien- und Haushaltsmitglieder können, um den Newsletter zu erhalten, hier ihre eigene E-Mail-Adresse eintragen:
www.adfc.de/mailadresse.

Interessierte Nicht-Mitglieder nutzen www.adfc.de/newsletter.

E-PAPER

Archiviert sind die E-Paper der Radwelt im Mitgliederbereich auf www.adfc.de. Der Link zum aktuellen E-Paper kommt per E-Mail. Wechseln Sie hier zur digitalen Radwelt:
www.adfc.de/e-paper.

SIGMA
RIDE SAFE
TO SCHOOL

„RIDE SAFE TO SCHOOL“

SMARTE SIGMA-BELEUCHTUNG FÜR

SICHTBARKEIT Wenn Kinder mit dem Rad zur Schule fahren, sind sie meist früh am Morgen unterwegs – bei Nebel, Nieselregen oder in der Dämmerung. Sichtbarkeit im Straßenverkehr ist lebenswichtig.



◀ **Aura Micro + Hiro Micro:** Dem Set liegen in der Kampagnen-Verpackung Sticker bei, mit denen sich die Leuchten individuell gestalten lassen.

Für kleinere Fahrräder, Roller oder für Kinder, die häufiger mit verschiedenen Verkehrsmitteln unterwegs sind, gibt es das Set Aura Micro. Es hat ein geringes Gewicht, ist besonders kompakt und flexibel bei der Nutzung. Die Frontleuchte wird mit einem Gummiband am Lenker befestigt. Das Rücklicht Hiro Micro kann dank integrierter Klammer auch an Rucksäcken, Taschen oder Kleidung leuchten.

Aufladbar und einfach zu bedienen Alle neuen Modelle sind mit USB-C aufladbar und einfach zu bedienen. Die Modelle Aura 40, Aura 50 und Hiro 10 speichern über eine Mode-Memory-Funktion die zuletzt genutzte Leuchtstufe. Die Short-Click-Funktion zeigt ihren Akku-stand an, ohne dass das Licht eingeschaltet werden muss – praktisch für den schnellen Check vorm Losfahren.

Set mit Fahrradcomputer SIGMA bietet auch eine Komplettlösung: Die helle Frontleuchte Aura 40 und das zuverlässige Rücklicht Hiro 10 werden ergänzt durch den Fahrradcomputer BC 5.0 WR. Er liefert die wichtigsten Fahrdaten.

Sichtbarkeit ist keine Nebensache Mit seinen neuen Leuchten und der Kampagne sorgt SIGMA für mehr Verkehrssicherheit – und macht deutlich: Sichtbarkeit ist keine Nebensache, sondern eine Voraussetzung für einen sicheren Schulweg.



◀ **Aura 40 + Hiro 10:** Dem Set liegen in der Kampagnen-Verpackung Sticker bei, mit denen sich die Lampen individuell gestalten lassen.

SIGMA-Kampagne „RIDE SAFE TO SCHOOL“ Mit der Kampagne macht SIGMA auf das wichtige Thema Beleuchtung aufmerksam und setzt kindgerecht auf Superhelden. Sie stehen für das Front- und Rücklicht und begleiten Kota auf dem Weg zur Schule. Der tierische Hauptdarsteller ist mit dem Fahrrad unterwegs. Die Superhelden zeigen ihm, wie Sichtbarkeit zur Superkraft wird.

Passend zur Kampagne hat SIGMA neue Leuchten speziell für den Alltag von Kindern und Familien entwickelt: Sie sind leicht zu bedienen, robust, zuverlässig – und StVZO-konform.

Drei Sets für unterschiedliche Bedürfnisse Für Kinder, die täglich mit dem Rad unterwegs sind, bietet SIGMA zwei leistungsstarke Beleuchtungssets: Das Set Aura 40 + Hiro 10 überzeugt mit seiner guten Ausleuchtung nach vorne und dem zuverlässigen Rücklicht. Die Leuchten sind leicht zu montieren, spritzwassergeschützt (IP44) und punkten mit langer Akkulaufzeit: Ideal für den Schulweg.

Das Set Aura 50 + Hiro 10 bietet noch mehr Leistung und ein stärkeres Lichtbild – gerade bei schlechteren Lichtverhältnissen ein Sicherheitsvorteil.

◀ **Aura 50 + Hiro 10 Set**



^ **Fahrradstraße** in Bremen.

> **Blaues Band:** Ann-Arbor-Brücke in Tübingen.

✓ **Frankfurt am Main freut sich über Platz 1:** Frank Masurat (ADFC), Wolfgang Siefert (Mobilitätsdezernat Frankfurt), Stefan Lüdecke (Mobilitätsdezernat Frankfurt) und Ludger Molitor (Ministerialrat im BMV) (v. l. n. r.).



RADVERKEHRS- FÖRDERUNG IST MESSBAR

ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST 2024 Mit der Gesamtnote 3,92 hat sich das Fahrradklima in Deutschland zwar leicht verbessert (2022: 3,96, 2020: 3,93), bleibt aber insgesamt unbefriedigend. Das sind die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2024.

Die kontinuierlich fortgesetzte Fahrradförderung in vielen Großstädten bewerteten viele der 213.000 Teilnehmer:innen positiv – auch wenn Großstädte insgesamt schlechter abschneiden als kleinere Städte und Gemeinden. Bei letzteren zeigt sich oft, dass sie mehr Nachholbedarf haben, was die Fahrradförderung in jüngster Zeit angeht.

Im Durchschnitt kamen die Erreichbarkeit der Stadtzentren (2,8), das systematische Öffnen von Einbahnstraßen für den Radverkehr (2,8) sowie das Radfahren von Alt und Jung (3,1) am besten weg. Am schlechtesten wurden Radwegebreiten (4,7), die fehlende Kontrolle von Falschparkenden (4,7) und die Führung an Baustellen (4,7) beurteilt. Falsch geparkte Fahrzeuge und fehlende

oder schlechte Umleitungen an Baustellen gefährden die Sicherheit Radfahrender. Beides wird von sehr vielen Kommunen vernachlässigt, obwohl sie damit beim ADFC-Fahrradklima-Test punkten könnten.

Metropolen verbessern sich Frankfurt am Main hat dem Fahrrad – auch zulasten des Autoverkehrs – mehr Raum verschafft und liegt erstmals auf Platz 1 (3,49) bei den Großstädten über 500.000 Einwohner:innen. Lückenschlüsse im Radverkehrsnetz, breite Radwege, mehr Fahrradparkplätze: Die kontinuierlich fortgesetzte Arbeit am Ausbau der Radinfrastruktur zahlt sich für die Main-Metropole aus.



- ^ **Vertreter:innen** aller Gewinnerstädte des ADFC-Fahrradklima-Test 2024.
- > **Aachens Verkehrsplaner** Uwe Müller freut sich über den Sonderpreis zum Miteinander im Straßenverkehr, der von Frank Masurat (li.) und Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder überreicht wurde.
- < **Neuer Radweg** in Karlsruhe.



Hannover (3,52) verbessert sich leicht und steht wieder auf Platz 2. Die niedersächsische Landeshauptstadt punktet mit dem Ausbau ihres Veloroutennetzes, das zentrale Stadtteile verbindet, und mit der Weiterentwicklung des Konzepts Fahrradstraßen 2.0.

Die traditionelle Fahrradstadt Bremen (3,54) ist vom ersten auf den dritten Platz gerutscht, obwohl sie sich verbesserte. Die Hansestadt kommt beim Ausbau des Radpremiumroutennetzes zu langsam voran, auch der Bau von drei Fahrradbrücken über die Weser ist in weite Ferne gerückt. Insgesamt wurden 2024 zehn von 15 Metropolen besser bewertet als 2022, fünf schlechter.

» In Frankfurt wurden viele breite Radwege angelegt, jedes Jahr kommen über 2.000 Fahrradabstellplätze dazu und wir haben einen verbindlichen Leitfaden für die Führung von Rad- und Fußverkehr an Baustellen. Es hat ein erfreuliches Umdenken stattgefunden, aber die Gesamtnote 3,49 zeigt, dass wir noch viel zu tun haben.

Ansgar Hegerfeld, Verkehrspolitischer Sprecher ADFC Frankfurt am Main



bei Radfahrenden gut an: Nürnberg holt bei den Großstädten am stärksten auf (2024: 3,99; 2022: 4,16) und punktet mit einem guten Fahrradverleihsystem, für den Radverkehr geöffneten Einbahnstraßen und dem Ausbau von Fahrradstraßen.

Markus Stipp vom ADFC Nürnberg und Umgebung hebt hervor, dass hochwertige Radinfrastruktur gut angenommen wird – wie Radverkehrszähler beweisen: „Der Radverkehr hat innerhalb eines Jahres um etwa 50 Prozent zugenommen, nachdem die Humboldtstraße in eine Fahrradstraße umgewidmet worden ist.“ Stipp freut sich

zwar, dass Nürnberg aufgeholt hat, sagt aber auch: „Das heißt nicht, dass schon alles gut ist, aber die Richtung stimmt!“

Verlierer und Gewinner Berlin gehört zu den Verlierern: Die Hauptstadt rutscht vom 9. auf den 12. Platz; die Note verschlechtert sich deutlich (2024: 4,28; 2022: 4,13). Mit dem fortschrittlichen Mobilitätsgesetz ging es bergauf. Seit dem Kurswechsel in der Politik, die Radwege zurückbauen lässt und das Budget für den Radverkehr zusammenstreicht, geht es abwärts.

Der ADFC-Fahrradklima-Test zeigt klar: Wird nichts für den Radverkehr getan, sind schlechte Bewertungen die Quittung. Wird aber mit politischem Willen an Verbesserungen gearbeitet, kommt das

Radverkehr profitiert von Pedelecs Der ADFC-Fahrradklima-Test bestätigt: Immer mehr Menschen nutzen Pedelecs (2024: 38 Prozent; 2018: 15 Prozent). Davon profitiert der Radverkehr vor allem in Orten mit vielen Steigungen – vorausgesetzt es gibt dort gute Konzepte und Investitionen in den Radverkehr, wie in Tübingen. Die Stadt im Neckartal eröffnete 2024 die Ann-Arbor-Brücke. Die 365 Meter lange Brücke führt über Bahngleise und mündet in einen deutschlandweit einzigartigen Radkreisverkehr. Zudem hat Tübingen ein ausgewiesenes S-Pedelec-Netz und eine Fahrradtiefgarage >



^ **Frankfurt am Main:**
Henschelstraße mit
vor Ausfahrten rot
markiertem Radweg.

< **Bundesverkehrs-
minister** Patrick
Schnieder bei der
Präsentation der
Ergebnisse.

am Bahnhof mit vielen Extras. Mit den Projekten verbessert sich Tübingen erneut stark und belegt mit Note 2,77 (2022: 3,1; 2020: 3,4) den ersten Platz vor Nordhorn (2,83) und Bocholt (2,92) in der Ortsgrößenklasse über 50.000 Einwohner:innen.

Miteinander als Herausforderung Das Thema Sicherheit bereitet weiter große Sorgen, sagte der ADFC-Bundesvorsitzende Frank Masurat im Juni bei der Ergebnis-Präsentation im Bundesverkehrsministerium: „Mehr als zwei Drittel der Radfahrenden fühlen sich im Straßenverkehr nicht sicher. Am meisten stresst es, wenn Radwege zu schmal oder zugeparkt sind und wenn man auf Straßen ohne eigenen Radweg mit zu geringem Abstand überholt wird.“ Schon die Standardfragen im ADFC-Fahrradklima-Test zeigen, dass 70 Prozent der Radfahrenden sich nicht sicher fühlen und dass es häufig Konflikte mit dem Kfz-Verkehr gibt (73 Prozent). Um das genauer zu beleuchten, hat der ADFC diesmal fünf zusätzliche Fragen zum Miteinander im Verkehr gestellt: Mit



verlässliche, langfristige Förderung.

Frank Masurat, ADFC-Bundesvorsitzender

» Damit sichere Radwege in den Städten und auf dem Land durchgängig gebaut werden können, brauchen Kommunen Mut zur Veränderung und eine

der Note 4,05 wird es noch schlechter bewertet als das Fahrradklima insgesamt (3,92). Die Ergebnisse der Sonderbefragung unterstreichen, dass Rücksicht oft auf der Strecke bleibt: 68 Prozent der Radfahrenden finden, dass aggressives Verhalten im Verkehr vorherrscht, 77 Prozent, dass sie meistens zu eng überholt werden.

In fast allen Städten birgt das Miteinander im Verkehr Konflikte – selbst in Fahrradhochburgen wie Freiburg, Münster und Karlsruhe. Aber es gibt Lichtblicke: Aachen erhält den Sonderpreis „Miteinander im Verkehr“. Mit 3,6 wird es zwar nicht überschwänglich bewertet, aber besser als die allgemeine Fahrradfreundlichkeit (3,8). Die Stadt will mit ihrem „Aktionsplan Verkehrssicherheit“ der „Vision Zero“ näherkommen und durch sichere Infrastruktur und rücksichtsvolles Miteinander schwere Unfälle verhindern. Sie wirbt deshalb auf Straßen sichtbar für

mehr Rücksicht. Es gibt zudem die Filmreihe „Perspektivwechsel“, die Verständnis für andere Verkehrsteilnehmende schaffen soll, und die Verkehrssicherheitskampagne „Liebe braucht Abstand“.

Infrastruktur und Sicherheit

Die Sonderbefragung 2024 zeigt auch, wie eng gutes Miteinander im Verkehr und gute Infrastruktur verknüpft sind. Themen, die Radfahrenden besonders wichtig sind, betreffen vor allem Aspekte der Verkehrssicherheit und des Miteinanders: „Wichtig und eher wichtig“ ist ihnen das Sicherheitsgefühl

(96 Prozent), die Akzeptanz von Radfahrenden als Verkehrsteilnehmende (96 Prozent) sowie die Konfliktfreiheit zwischen Rad- und Kfz-Verkehr (95 Prozent). Auch die Überwachung von Falschpar-

ERSTE ADFC-FAHRRAD-KOMMUNALBEFRAGUNG

Der ADFC befragte 2024 parallel zu den Radfahrenden zum ersten Mal die Kommunen, um ihnen die Gelegenheit zu geben, ihre Aktivitäten zur Radverkehrsförderung darzustellen: Radverkehrskonzepte, herausragende Projekte, aktuelle Maßnahmen zur Radverkehrsförderung, aber auch Informations- und Marketingmaßnahmen oder

Mängelmelder. Die Ergebnisse wurden in stadtspezifischen Steckbriefen veröffentlicht und erweitern den ADFC-Fahrradklima-Test inhaltlich noch einmal deutlich.

730 Städte und Gemeinden haben an der Befragung teilgenommen, darunter über 95 Prozent der Großstädte.

ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST 2024: WER HAT TEILGENOMMEN?

Wie sicher und komfortabel sich Radfahren vor Ort anfühlt, bewerteten 213.000 Menschen beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024, der vom Bundesverkehrsministerium gefördert wird. Im Vergleich zu 2022 (245.000 Teilnehmende) ging ihre Zahl zwar zurück, aber die Datenqualität wurde durch die E-Mail-Authentifizierung der Teilnehmer:innen deutlich verbessert.

Die Umfrage ist nicht repräsentativ, weil sie sich vor allem an Radfahrende richtet. Sie geht aber über ADFC-Mitglieder hinaus: Fast 80 Prozent der Teilnehmer:innen sind keine Vereinsmitglieder. Bewertet wurde zudem nicht nur aus Sicht von Radfahrenden: Mehr als 90 Prozent der Teilnehmer:innen fahren sowohl Fahrrad als auch Auto – kennen also beide Perspektiven.



^ Das Fahrradklima hat sich leicht verbessert.

kenden (85 Prozent) und die Breite der Radwege (94 Prozent) spielen eine große Rolle für sie. Die Ergebnisse beweisen, dass Radfahrende wissen, was sie brauchen, um sicherer und weniger gestresst unterwegs sein zu können.

Kommunen haben viele Herausforderungen zu bewältigen: Sie müssen eine gute Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmenden an den knappen öffentlichen Raum anpassen, gleichzeitig geplante



^ Münster Radverkehrsführung an der Prinzbrücke.

Veränderungen sehr gut kommunizieren und die Menschen vor Ort dabei mitnehmen, denn letztendlich nutzt gute Infrastruktur allen: „Mit guter, möglichst getrennter Infrastruktur verbessert sich beispielsweise sowohl das Verkehrsgeschehen als auch das Miteinander – und das nicht nur auf dem Rad, sondern für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gleichermaßen“, sagte Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder bei der Präsentation der Ergebnisse.

Alle sind gefragt Gleichzeitig sollten sich alle Verkehrsteilnehmer:innen immer wieder § 1 StVO in Erinnerung rufen: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.“ Dr. Rul von Stülpnagel arbeitet am Institut für Psychologie im Bereich Kognitionswissenschaft (Universität Freiburg) und forscht u. a. zu subjektiver Risikowahrnehmung im urbanen Radverkehr. Er sagt: „Wir müssen Verkehr neu denken – mit mehr Rücksicht füreinander. Wichtig ist Empathie, also sich bewusst machen, wie sich Situationen für andere anfühlen.“ Wer mit dem Rad unterwegs sei, solle bedenken, wie plötzliches Ausscheren auf die Straße oder den Fußweg auf Autofahrende und Fußgänger:innen wirke; diese wiederum sollten nicht gleich böse Absicht unterstellen, wenn



^ Die Gewinnerstädte: Insgesamt wurden 1.047 Orte im ADFC-Fahrradklima-Test 2024 bewertet. Das sind die Gewinnerstädte nach Ortsgrößenklassen.

jemand auf der Straße beziehungsweise auf dem Fußweg fahre, statt auf dem Radweg. Von Stülpnagel: „Vielleicht ist der Radweg blockiert oder fühlt sich unsicher an. Ein kurzer Moment des Nachdenkens und in der Folge ein rücksichtsvolleres Handeln oder ruhigeres Bewerten der Situation kann viel bewirken.“

Ohne politischen Willen läuft nichts Es gibt viele gute Best-Practice-Beispiele, die sich Städte und Gemeinden zum Vorbild nehmen können. In den meisten Großstädten geht es voran; auf dem Land und in kleineren Kommunen fehlt das Tempo, auch wenn sie vom Status quo zehren und bessere Noten haben: Wetztingen (1,55) zum Beispiel belegt als Seriensieger Platz 1 in der Klasse bis 20.000 Einwohner:innen, ist allerdings in Bezug auf die Note – ebenso wie

das zweitplatzierte Reken (1,63) – ein echter Ausreißer. Dass aber auch im ländlichen Raum einiges möglich ist, zeigt zum Beispiel Frankenberg (Eder) in Hessen: Nach viel kommunalem Engagement und dem Bau von mehreren Fahrradbrücken verbessert sich der Ort zum zweiten Mal (2020: 4,3; 2022: 3,8; 2024: 3,2).

Der ADFC-Fahrradklima-Test zeigt, dass Radverkehrsförderung messbar und politischer Wille die Voraussetzung ist, um Veränderungen auf die Straße zu bringen. Nutzen Städte und Kommunen vorhandene Fördertöpfe sowie das neue StVG und die reformierte StVO, können sie Verbesserungen für den Radverkehr vorantreiben und ihre Bewertungen beim nächsten ADFC-Fahrradklima-Test verbessern. Denn: Investitionen in den Radverkehr sind Investitionen in den Standort und in die Zukunft.

Barbara Lücke

NACHGEFRAGT ...



... bei **THOMAS BÖHMER**, Studienleiter
ADFC-Fahrradklima-Test

AUSSAGEKRÄFTIGE ZAHLEN

Wie aussagekräftig sind die Ergebnisse beim ADFC-Fahrradklima-Test, wenn die Verschiebungen nur 0,2 Prozentpunkte oder weniger betragen?

Die Ergebnisse müssen im Zusammenhang mit der Stadtgröße und der Zahl der Teilnehmenden betrachtet werden. Bei kleinen Orten mit manchmal nur knapp über 50 Teilnahmen beträgt die statistische Sicherheit ca. 0,2 Bewertungsstufen. Das bedeutet, dass geringere Änderungen nicht mehr sicher als Verbesserung oder Verschlechterung identifizierbar sind.

Bei Großstädten mit vielen Hunderten und oft über 1.000 Teilnahmen sind selbst kleine Veränderungen von weniger als 0,1 Bewertungsstufen aussagekräftig. Noch extremer ist es bei der Bewertung der Fahrradfreundlichkeit in Deutschland insgesamt. Hier gab es in den letzten Jahren nur Änderungen bis maximal 0,06 Bewertungsstufen, zuletzt eine Verbesserung von 3,96 (2022) auf 3,92 (2024) und damit von 0,04 Notenstufen. Grundlage sind hier die Bewertungen von allen 256 Städten, die seit 2012 ununterbrochen in der Wertung sind. Die statistischen Schwankungen gleichen sich aus und man kann zu Recht sagen, dass sich das Fahrradklima seit 2022 leicht verbessert hat.

Was bedeutet es, wenn die Bewertungsnote sich kaum verändert?

Wenn eine Stadt sich nicht verbessert oder gar verschlechtert hat, bedeutet das nicht unbedingt, dass sich dort nichts getan hat. Die Einschätzung der Radfahrenden, die wir im ADFC-Fahrradklima-Test erheben, wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst, nicht zu-

letzt durch die steigenden Erwartungen der Menschen. Manchmal zeigt sich einfach, dass die Aktivitäten der Stadt (noch) nicht bei allen angekommen sind und hier Öffentlichkeitsarbeit hilfreich wäre.

Eins ist jedoch sicher: Orte, die bei der Radverkehrsförderung nicht kleckern, sondern klotzen, und das auch kommunizieren, können die Erwartungen der Radfahrenden übertreffen und deutlich bessere Ergebnisse erreichen. Dazu gehört allerdings, dass auch „unpopuläre“ Maßnahmen wie Flächenumverteilung zugunsten des Radverkehrs oder Geschwindigkeitsbeschränkungen für mehr Sicherheit nicht tabu sind.

Die Bewertungsnoten werden oft mit Schulnoten verglichen, aber das ist nicht wirklich gleichzusetzen. Wie sind sie einzuordnen?

Die Bewertung erfolgt auf einer sechsstufigen Skala zwischen zwei gegensätzlichen Antwortpaaren. Nach Schulnoten wird nicht gefragt. Erst im Nachhinein werden den Antworten entsprechend den Skalenpunkten von links nach rechts Werte von 1 (fahrradfreundlich) bis 6 (nicht fahrradfreundlich) zugewiesen, um die Daten besser handhaben zu können. Dabei entsteht eine Bewertung nach einer Schulnotenskala. Im Gegensatz zur üblichen Praxis bei Schulnoten liegt die Grenze zwischen guter und schlechter Bewertung beim ADFC-Fahrradklima-Test bei 3,5. Eine Dreier-Bewertung eines Ortes beim ADFC-Fahrradklima-Test bedeutet also, dass die Teilnehmenden im Durchschnitt dem positiven Statement im Antwortpaar zugeneigt waren.

KÄRNTEN
It's my life!

Drauradweg

die Südseite der Alpen

Der Drauradweg (R1) verbindet 4 Länder – Italien, Österreich, Slowenien und Kroatien. Insgesamt rund 510 km – 222 davon in Kärnten – schlängelt er sich vom Toblacher Feld in Südtirol nach Varaždin in Kroatien. Einheitlich beschildert, bestens ausgebaut und größtenteils entlang des Kärntner Hauptflusses Drau. Beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) wird der Drauradweg von Toblach bis Dravograd als 5-Sterne-Qualitätsradtour geführt.

Unterwegs sorgen die **Drauradweg Wirte** für das perfekte Raderlebnis: 60 Partner entlang des Radweges (Hotels, Gastronomie, Radverleih, Rad-Shuttle, Reiseveranstalter) garantieren:

- Lage in der Nähe des Drauradweges
- Unterkunft auch für nur eine Nacht
- Radlerfreundliche Speisen und Getränke
- Versperbare, sichere Radabstellplätze
- Trockenmöglichkeit für nasse Radbekleidung
- Bereitstellen von kleinen Reparatursets
- Rat und Tat bei Fragen rund ums Radfahren

Tipp: Gutscheine zum Verschenken und weitere Produkte im Online-Shop der Drauradweg Wirte



Österreichs Süden
drauradweg.com
drauradweg.blog
drauradwegwirte.at
kaernten-rent-ebike.at


Drauradweg Wirte



ES GEHT WIEDER LOS!

SCHULSTART NACH DEN FERIE Wenn die Sommerferien vorbei sind, startet für viele von euch ein neuer Abschnitt: Manche von euch werden eingeschult, andere wechseln auf eine weiterführende Schule. Das bedeutet meistens auch, dass sich der Schulweg ändert.



Den Schulweg legt ihr oft zusammen mit Freundinnen und Freunden – ohne Beaufsichtigung – zurück. Ihr könnt quatschen, lachen und die Welt entdecken. Eltern machen sich aber oft Sorgen, wenn ihr alleine unterwegs seid. Sie finden den Straßenverkehr gefährlich. Es ist wichtig, dass euer Weg zur Schule sicher ist. Damit du dich auf deinem Schulweg sicher fühlst und ihn selbstständig meistern kannst, hilft: üben, üben, üben!

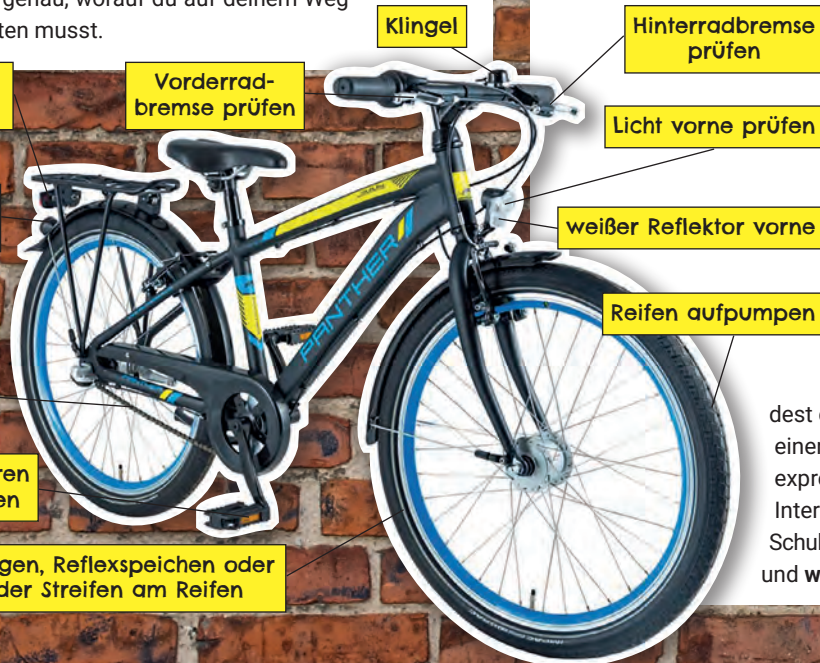
Bevor die Schule wieder losgeht, kannst du den ganzen Schulweg ablaufen oder abfahren – erst mit deinen Eltern und später ohne sie. Finde mit ihnen die gefährlichen Stellen heraus, überlegt zusammen, was du dort tun und beachten musst. Dann weißt du genau, worauf du auf deinem Weg zur Schule achten musst.

Gelbe Füße und Bicibus Es gibt viele Ideen, um dir den Weg zur Schule zu erleichtern: Etliche Schulen haben zum Beispiel Schulwegpläne. Der Schulwegplan zeigt dir und deinen Eltern Gefahrenstellen, Ampeln, Zebrastreifen und Querungshilfen rund um deine Schule. So bekommst du gute Tipps für deinen sicheren Schulweg. In Bremen gibt es zum Beispiel rund um die Schulen aufgemalte kleine gelbe Füße: Dort überquerst du am besten die Straße.

In den Bundesländern Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg und Hamburg gibt es den „Walking Bus Schulexpress – stehen, sehen und miteinander gehen“. Wie bei einem Schulbus gibt es Haltestellen, an denen du auf andere Kinder warten kannst. Dann könnt ihr zusammen auf einer festgelegten Strecke zur Schule laufen. Es ist ein „Gehbus“, denn „gehen“ heißt auf Englisch „walk“.

Wie der Gehbus funktioniert auch der Bicibus. Das Wort setzt sich aus dem spanischen Wort Bicicleta für Fahrrad und Bus zusammen, also „Fahrradbus“. Hier fahren allerdings Erwachsene zur Unterstützung mit. Seid ihr mehr als 15 Menschen und mit Fahrrädern unterwegs, dann dürft ihr wie ein Bus gemeinsam auf der Straße zur Schule fahren.

Auf den Internetseiten deiner Stadt oder Gemeinde findest du heraus, ob es für deine Schule einen Schulwegplan gibt. Der Schulexpress und der Bicibus haben eigene Internetseiten, auf denen du deine Schule suchen kannst: schulexpress.de und www.bicibus.de.



roter Reflektor hinten

rotes Licht hinten prüfen

Kette säubern und ölen

gelbe Reflektoren an den Pedalen

zwei Katzenaugen, Reflexspeichen oder reflektierender Streifen am Reifen

Vorderradbremse prüfen

Klingel

Hinterradbremse prüfen

Licht vorne prüfen

weißer Reflektor vorne

Reifen aufpumpen



Wir wollen gemeinsam
im BiciBus zur
Schwarzburgschule
radeln.
Seid Ihr dabei?

Montag, 12.12.2022
Uhrzeit: 8 Uhr

Treffpunkt:
Friedberger Platz

BICI BUS

FRANKFURT
FRIEDBERG



Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“ Am 22. September ist der „Zu Fuß zur Schule“-Tag. An diesem Tag sind alle Kinder auf der ganzen Welt eingeladen, ohne Auto zur Schule zu kommen: Laufen, Rad fahren, rollern oder skaten ist angesagt. Auch Eltern und Lehrkräfte sollen mitmachen und das Auto stehen lassen. 2025 finden die Aktionstage vom 15. bis 26. September statt. Vielleicht macht deine Schule ja mit?

Nicht vergessen: Fahrrad
anschießen – in der Schule,
aber auch sonst!



› Radinfrastruktur
in Jätkäsääri bei
Helsinki.



Tempo 30 wirkt

HELSINKI ERREICHT VISION ZERO Seit Juli 2024 ist in der finnischen Hauptstadt niemand mehr bei einem Verkehrsunfall gestorben. Helsinki hat 690.000 Einwohner:innen und zeigt, dass die Vision Zero möglich ist. 2024 registrierte die Stadt 277 Verkehrsunfälle mit Verletzten – ein drastischer Rückgang, denn in den 1980er-Jahren waren es noch rund 1.000 Verletzte und 30 Tote pro Jahr – bei weniger Einwohner:innen (> 500.000).

Verkehrsplaner Roni Utriainen sieht mehrere Erfolgsfaktoren, hebt aber vor allem die Tempolimits hervor. Mehr als die Hälfte aller Straßen haben heute Tempo 30 – besonders in der Nähe von Kindergärten und Schulen. Vor 50 Jahren galt auf den meisten Straßen noch Tempo 50.

Auch weitere Maßnahmen haben geholfen, wie der Ausbau von Zebrastreifen und sicheren Radwegen, eine bessere Verkehrserziehung für Kinder, stärkere Geschwindigkeitskontrollen sowie eine moderne Verkehrsüberwachung. Und nicht zuletzt hat der massive Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs die Autonutzung und damit das Unfallrisiko reduziert.

Kerstin Finkelstein, Autorin und Expertin für Verkehrspolitik, kommentierte den Erfolg Helsinkis in der TAZ und sieht darin einen Beweis dafür, dass „Sicherheit auf der Straße kein utopisches Ziel ist, sondern schlicht eine Frage des politischen Willens“.

<https://tinyurl.com/radwelt-helsinki>

ADFC BUSINESS CLUB

Diese Firmen setzen sich auch politisch für das Fahrrad ein und unterstützen den ADFC als Mitglieder des ADFC Business Clubs:

Abus • BIK TEC • Busch & Müller • Cannondale • Croozer GmbH • Die Landpartie • ENRA • Ergotec • Falco GmbH • Gronard GmbH • Hebie • JobRad • Kalkhoff • Kienzler Stadtmobiliar GmbH • Mobycon • ORION Bausysteme • Ortlieb • Paul Lange & Co. • Projekt W • Rasti GmbH • Riese & Müller • Rixen & Kaul • Schindelhauer Bikes • Schwalbe • SKS Germany • VeloKonzept • velotech.de • WSM Walter Solbach GmbH

Strengere Promilleregeln

ADFC UNTERSTÜTZT FORDERUNG Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) fordert eine Senkung der Promillegrenze für Radfahrende von 1,6 auf 1,1 Promille. DVW-Präsidentin Kirsten Lühmann begründet das mit steigenden Unfallzahlen: Radfahrende stellen erstmals die größte Gruppe alkoholisierter Unfallverursacher:innen – noch vor Autofahrenden. Der ADFC unterstützt die Forderung und plädiert für 1,1 Promille als neuen Grenzwert für Bußgelder, ab 1,6 Promille soll weiterhin absolute Fahruntüchtigkeit gelten. Die Anpassung sei ein wichtiger Schritt zur Vision Zero.

Aktuell gelten für Autofahrende ab 0,5 Promille Bußgelder (500 Euro, zwei Punkte, ein Monat Fahrverbot), ab 1,1 Promille ist absolute Fahruntüchtigkeit erreicht. Radfahrende können bis 1,6 Promille ohne Strafen unterwegs sein, sofern sie unauffällig fahren. Die DVW schlägt nun Bußgelder von 250 Euro vor. Neben ADFC und Verkehrswacht fordern auch der TÜV-Verband und die Gewerkschaft der Poli-



zei strengere Regeln. Diskutiert wird das Thema seit Jahren: Bereits 2015 empfahl der Verkehrsgerichtstag eine Anpassung.

<https://tinyurl.com/radwelt-promille>



Neue Impulse für den Radtourismus



ZWEITER ADFC-RADTOURISMUSKONGRESS Vom 13. bis 15. Mai trafen sich in Bremen rund 200 Expert:innen zum 2. ADFC-Radtourismuskongress. Im Fokus standen neue Ansätze für den Radtourismus. Themen waren u. a. Infrastruktur, Förderung und digitale Lösungen; in Workshops und Gesprächsrunden ging es auch um Themen wie Qualität, Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und Marketing. Vorträge zeigten neue Entwicklungen bei der Mobilität und wie Radtourismus einer Region nutzt.

Besondere Höhepunkte waren die praktischen Exkursionen, bei denen Teilnehmende Bremens Fahrradkultur, barrierefreie Angebote und aktuelle Infrastrukturprojekte kennenlernen konnten. Für Christian Tänzler vom ADFC-Bundesvorstand sind der ressortübergreifende Austausch und die Zusammenarbeit Schlüssel für die Zukunft. Und ADFC-Tourismusexpertin Louise Böhrer sagt: „Guter Radtourismus braucht vor allem verlässliche, hochwertige Infrastruktur und die passende politische Unterstützung.“

Der ADFC-Radtourismuskongress soll regelmäßig neue Ideen liefern und Netzwerke stärken, damit Kommunen, Branchen und Verbände gemeinsam neue Wege im Fahrradtourismus gehen können. www.adfc.de/radtourismuskongress-2025



TICKER

Utopia Velo-Mitbegründer gestorben: Die Fahrradwelt nahm Abschied von Ralf Klagges. Der Mitgründer von Utopia Velo verstarb am 5. Juli. Er entwickelte zusammen mit Inge Wiebe hochwertige und langlebige Alltags- und Reiseräder, von denen viele Klassiker geworden sind. Der ADFC spricht seiner Familie sein tiefes Mitgefühl aus.



Bundeshaushalt 2026: Die Bundesregierung plant mehr Mittel für den Radverkehr ein.

Der Etat soll 2026 rund 620 Millionen Euro betragen. 2025 gab es rund 442 Millionen Euro. Der ADFC begrüßt die Aufstockung, kritisiert aber, dass das gestoppte Förderprogramm für Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen nicht wieder aufgenommen wurde. Hier fehlen mehr als eine Million Abstellplätze.

<https://tinyurl.com/radverkehrsmittel-2026>

Neue Branchenstudie von Zukunft Fahrrad:

Laut Studie arbeiten 205.000 Menschen direkt oder indirekt in der Fahrradwirtschaft. Der Umsatz beträgt 27 Milliarden Euro. Nach dem Boom gab es 2024 erstmals Rückgänge bei Beschäftigung und Produktion, doch Dienstleistungsbereiche wie Fahrradleasing wachsen weiter.

<https://zukunft-fahrrad.org/branchenstudie-2025/>



Oberhaching will Blitzer für Radfahrende: Die Gemeinde will gegen zu schnelle (Renn-)Radfahrende am Biergarten Kugler-

Alm vorgehen, wo nur 10 km/h erlaubt sind. Sie will nach Bodenschwellen nun einen Blitzer einsetzen. Derzeit gibt es diese Technik für Fahrräder noch nicht. Das Gebot der Rücksichtnahme und Tempolimit-Schilder gelten auch für Radfahrende.

<https://tinyurl.com/oberhaching-blitzer>

www.adfc.de/aktuelles



ADFC-BIKE-NIGHT | 06.09.2025 | Frankfurt/Main | www.adfc-frankfurt.de/bikenight

ADFC-FAHRRADDEMO | 07.09.2025 | Bremen | <https://bremen.adfc.de/artikel/hochstrassentour>

KIDICAL MASS | 15.09. bis 24.10.2025 | bundesweit | www.kinderaufsrad.org

STERNFAHRT STUTTGART | 21.09.2025 | <https://bw.adfc.de/artikel/sternfahrt-stuttgart>

RADNACHT DRESDEN | 26.09.2025, 18:30 | www.adfc-dresden.de/radnacht

Radnächte und Kidical Mass

ADFC-AKTIONEN Der Herbst wird bunt: Deutschlandweit engagieren sich ADFC-Gliederungen und Bündnispartner für bessere Radinfrastruktur. Den Auftakt macht am 6. September die ADFC-Bike-Night in Frankfurt/Main mit einer nächtlichen Tour mit Musik unter dem Motto „Lichter fürs Rad“. Einen Tag später startet in Bremen die ADFC-Fahrraddemo, bei der Familien für mehr Platz und Tempo 30 auf die Straße gehen.

Die Kidical Mass ruft vom 15. September bis 24. Oktober bundesweit zu kindgerechten Fahrradaktionen auf, bei denen Familien gemeinsam dafür demonstrieren, dass Radfahren für alle Altersgruppen sicher wird.

Stuttgart setzt am 21. September mit der Sternfahrt zum Schlossplatz ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität. Aus allen Himmelsrichtungen rollen Radfahrende ins Stuttgarter Zentrum. Den Abschluss der

Aktionen macht Dresden: Hier startet am 26. September ab 18:30 Uhr die Radnacht mit dem Motto „Mehr Platz fürs Rad!“.

Ob nächtliche Tour, Familiendemo oder Sternfahrt – mit den Aktionen zeigen der ADFC, seine Bündnispartner und die vielen Menschen, die mitmachen, dass sie nicht nachlassen werden, mehr Sicherheit für Radfahrende und eine nachhaltige Mobilität zu fordern. **touren-termine.adfc.de**

Fotos: ADFC Bremen/Sterk, ADFC Dresden/Jürgen Ilchmann, ADFC Frankfurt, DVR

ZÉFAL

ESPION E80



Lenkerspiegel für E-Bikes



Tag der Verkehrssicherheit

DVR MACHT HANDLUNGSBEDARF SICHTBAR Am 21. Juni 2025 fand der bundesweite Tag der Verkehrssicherheit statt – initiiert vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR). Der ADFC ist Mitglied im DVR. Um zu zeigen, dass Handlungsbedarf besteht, gestaltete der DVR 30 bekannte Schilder um. Mit der Kampagne „30 Verkehrszeichen – 30 Gründe für mehr Sicherheit auf Deutschlands Straßen“ will er erreichen, dass mehr für die Verkehrssicherheit getan wird. Jährlich sterben fast 3.000 Menschen im Straßenverkehr – darunter 441 Radfahrende im letzten Jahr.

Der Appell an die Politik: Die Verkehrssicherheit muss wieder ganz oben auf die Agenda. Nur wenn alle gemeinsam dranbleiben, kann die Vision Zero Wirklichkeit werden. Polizei, Verkehrswacht, Schulen und Gemeinden organisierten bundesweit Veranstaltungen zum Tag der Verkehrssicherheit. Der Bedarf ist groß: Viele Menschen steigen nicht aufs Rad, weil sie sich im Straßenverkehr unsicher fühlen – das

zeigt auch der ADFC-Fahrradklima-Test (ab S. 6). Deshalb fordert der ADFC eine sichere und komfortable Radinfrastruktur u. a. mit durchgängigen Radwegenetzen, geschützten Kreuzungen und vom Autover-

kehr getrennten Radwegen. Das hilft, Verkehrsunfälle zu vermeiden – und mehr Menschen zum Radfahren zu motivieren.

<https://tinyurl.com/verkehrssicherheit-2025>



TURNTEC® T4 BLINKER FÜR ALLE E-BIKES

NEU: Das Doppelplus an Sicherheit:

- Beide Hände immer am Lenker
- Gut sichtbar, von vorne und hinten

Infos zum Produkt und Montage auf bumm.de

Zugelassen nach StVZO und UN-Regelungen.

Auch zugelassen für Fahrräder mit passendem Akku.

MADE IN
GERMANY

**JETZT IM
FACHHANDEL
ERHÄLTlich!**



100 1925-2025
busch+müller

>
A5 bei Frankfurt: Bündnis fordert Radschnellwege statt zehnspurigem Autobahnausbau.

A5-Alternative setzt auf Radverkehr



BÜNDNIS GEGEN AUTOBAHNAUSBAU

Ein Bündnis aus ADFC, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat ein Alternativkonzept mit gezielten Push-and-Pull-Maßnahmen zum geplanten zehnspurigen Ausbau der A5 bei Frankfurt entwickelt.

Täglich pendeln mehr als 460.000 Menschen nach Frankfurt und 130.000 von Frankfurt ins Umland. Deshalb setzt das Konzept auf einen nachhaltigen Verkehrs-

mix: Statt 35 Kilometer zusätzlicher Fahrspuren vom Frankfurter Kreuz bis zur Anschlussstelle Friedberg fordert das Bündnis den Ausbau des regionalen Schienenverkehrs sowie der kommunalen Stadt- und Straßenbahnen, mehr Kapazitäten für den Schienengüterverkehr, eine bessere Verknüpfung von Fahrrad, Pkw und ÖPNV sowie mehr Park+Ride- bzw. Bike+Bahn-Angebote. Von 300 geplanten Radschnellweg-Kilometern im Rhein-Main-Gebiet sind nur elf Kilometer gebaut. Der

Ausbau müsse schneller vorangehen, denn Komfort und Sicherheit, aber auch sichere Abstellplätze bringen mehr Menschen aufs Rad. Außerdem fordert das Bündnis, die Bevorzugung des Autoverkehrs zu beenden und setzt sich u. a. für Tempo 110 auf der A5 ein. Das Konzept zeigt, dass es nachhaltige Alternativen zum Autobahnausbau gibt, die deutlich mehr Menschen zugutekommen, als nur Autofahrenden.

www.stoppa5ausbau.de

Ein Drittel der Bahnhöfe mangelhaft

BIKE+RIDE-TEST IN SCHLESWIG-HOLSTEIN Der ADFC Schleswig-Holstein hat zum zweiten Mal die mehr als 180 Bahnhalte im Land auf ihre Fahrradfreundlichkeit getestet. Das Ergebnis: Es gibt

Fortschritte, aber auch noch großen Handlungsbedarf. Rund 30 Prozent der Bahnhöfe bieten nur ungenügende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Stephanie Meyer, ADFC-Landesvorsitzende, sagt: „Die Verbesserungen zeigen, dass Kommunen das Thema Fahrradparken zunehmend ernst nehmen. Gleichzeitig fehlen in vielen Orten weiterhin sichere und komfortable Stellplätze.“ Sie kritisiert besonders die sogenannten „Felgenkiller“, also Fahrradparker, bei denen nur das Vorderrad eingestellt wird. Hier fallen Räder schnell um, zudem gibt es keine Bügel zum Anschließen.

Fast eine halbe Million Menschen in Schleswig-Holstein pendeln täglich über Kreis- und Landesgrenzen zur Arbeit. Mit Elektrofahrrädern sind zehn Kilometer Alltagsverkehr durchaus machbar. Das Land unterstützt seit 2017 den Bau von Abstellanlagen mit einem eigenen Förderprogramm, das über die Landesverkehrsgesellschaft NAH.SH abgewickelt wird. Meyer sagt: „Sichere Abstellanlagen sind essentiell – nur wer das eigene Rad unbeschädigt wieder vorfindet, nutzt es für die Fahrt zum Bahnhof.“

<https://sh.adfc.de/bike-and-ride>



^ Sichere Fahrradstellplätze erleichtern den Umstieg auf die Bahn.



Neues Programm der ADFC-Akademie

FORTBILDUNGEN UND NEWSLETTER Das Programm der ADFC-Akademie für die zweite Jahreshälfte 2025 ist online. Mitglieder und Aktive können aus einem breiten Angebot wählen: von der klassischen TourGuide-Ausbildung über praktische Workshops wie „Lokale Netzwerke aufbauen“ und „Konfliktmanagement im Verein“ bis zu Themen wie Urheberrecht und Datenschutz. Ein Abendvortrag zeigt, wie der Junge ADFC vor Ort startet.

Neu ist der Newsletter der ADFC-Akademie. Er erscheint viermal im Jahr, informiert zu den Fortbildungen und kann kostenlos abonniert werden.

Alle Veranstaltungen und Anmeldung:

www.adfc.de/akademie

Akademie-Newsletter abonnieren:

<https://tinyurl.com/newsletter-akademie>

TERMINE



Die **Europäische Mobilitätswoche** findet vom **16. bis 22. September** statt. Städte und Gemeinden europaweit zeigen nachhaltige Verkehrs-

lösungen und laden zum Umsteigen ein: Autofreie Zonen, Testfahrten mit Elektro-
rädern und Diskussionen über klimafreundliche Mobilität prägen das Programm.

www.mobilityweek.eu | www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche

Am **20. September** ist weltweit wieder **Park(ing)**

Day: Parkplätze verwandeln sich in kleine grüne Oasen und Begegnungsräume. Engagierte Menschen zeigen, wie öffentlicher Raum anders genutzt werden kann – für alle statt nur für Autos. Die weltweite Aktion regt zum Nachdenken über Flächengerechtigkeit an.

parkingday.org



Die **45. ADFC-Bundeshauptversammlung** findet am **15./16. November 2025** in Berlin statt. Sie ist die demokratische Vertretung der Gliederungen und Mitglieder des ADFC. Als oberstes Entscheidungs- und Beschlussorgan ist die Bundeshauptversammlung der „ADFC-Bundestag“. Die 140 Delegierten wählen u. a. den ADFC-Bundesvorstand. www.adfc.de

Was bin ich?



Bleib neugierig! Entdecke über 600 Produkte und Original-Ersatzteile im **ORANGESTORE**

- **Fahrräder:** Wer sein Rad schiebt, zählt zum Fußverkehr. Wer auf ihm rollert, auch – wenn die Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten wird
- ✓ **Roller:** Sie gehören rechtlich als Fortbewegungsmittel zum Fußverkehr.



IST DAS SCHON „RAD

RECHTLICHE DEFINITION Wann fängt das Radfahren eigentlich an – wenn man es rechtlich betrachtet? Die Frage stellt sich vor allem beim Gebrauch eines Fahrrads mit alkoholbedingter Fahrunsicherheit.

Das bloße Sitzen auf dem stehenden Fahrrad erfüllt noch nicht den Tatbestand des § 316 Strafgesetzbuch. Denn: Abgeleitet aus der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Führen von Kraftfahrzeugen ist entscheidend, dass man ein Fahrzeug in Bewegung setzt oder unter Handhabung seiner wesentlichen technischen Einrichtungen für die Fortbewegung während der Fahrt lenkt. Dass dabei die Pedale getreten werden, ist nicht erforderlich (VGH München 11 CE 14/11), auch nicht beim Mofa: Wer sich betrunken auf dem Sattel sitzend mit den Füßen vom Boden abstößt, führt ein Fahrzeug (OLG Düsseldorf 2 Ss 426/81). Nach einem Urteil des OLG Celle ist auch Radfahrer:in, wer sich – auf dem Rad sitzend und es lenkend – von einer anderen Person schieben lässt, ohne die Pedale zu benutzen (1 Ss 114/63).

Tandem und Bierbike Teilen sich mehrere Personen die Betätigung für die Fortbewegung wichtiger Funktionen wie Lenkung, Bremsen oder Schaltung, ist jede als Kfz-Führende anzusehen. Wie sich das

auf die hintere Person auf einem Tandem auswirkt, haben Gerichte bisher nicht entschieden. In Urteilen zu motorisierten Zweirädern kommt es in erster Linie auf das Lenken an. Das wird in einem aktuellen Beschluss zur Fahrt mit einem E-Tretroller deutlich: Ein alkoholisierte Mitfahrer klammerte sich nicht an den Fahrer vor sich, sondern an die Lenkstange. Schon das Festhalten während der Fahrt stellt für das Landgericht Oldenburg ein Lenken und damit das Führen eines Fahrzeugs im Sinne des § 316 StGB dar (4 Qs 368/22). Wer auf einem Tandem mittritt, hat einen starren Lenkerbügel zum Festhalten, kann aber je nach Ausstattung des Tandems durch Bremsen zum Führen des Fahrzeugs beitragen. Der Bundesgerichtshof bewertet auch das Lenken und Bremsen eines abgeschleppten defekten Pkw als Führen eines Kfz (BGH 4 StR 292/89). Mittreten oder die Möglichkeit zum Bremsen können für das gemeinsame Führen eines Mehrpersonenfahrrads relevant sein. Die rollende Theke „Bierbike“ hat auch Sitzplätze ohne Pedale. Auf ihnen entgeht man dem Vorwurf des Fahrzeugführens unter Alkoholeinwirkung.

In einem weiteren Fall des VGH München saß der stark alkoholisierte Kläger auf dem Oberrohr seines Fahrrads und stützte sich während der Fahrt immer wieder mit den Füßen ab, um einen Sturz zu verhindern. Er bestritt, dass er die Pedale getreten habe. Für das Gericht war entscheidend, ob man auf dem Fahrrad rollend fährt oder es als Fußgänger schiebt. Ein eigenständiger Bewegungsvorgang des Fahrzeugs sei dann anzunehmen, wenn sich Fahrer und Fahrrad zusammen bewegten und der Bodenkontakt mit beiden



FAHREN“?

Füßen zumindest insoweit gelöst sei, dass das Fahrrad nicht nur beim Gehen geschoben werde. Im Unterschied dazu werde ein geschobenes Fahrrad nicht als Mittel der Fortbewegung gelenkt, sondern die Fortbewegung erfolge dann durch Gehen (11 CS 16.175).

Zweifelsfall Rollern Zählt es zum Radfahren, mit dem Fahrrad in der Fußgängerzone zu rollern? Gemeint ist die Verwendung als Tretroller: Mit einem Fuß steht man auf dem Pedal, mit dem anderen stößt man sich vom Boden ab. Die Hände sind am Lenker, man sitzt aber weder im Sattel, noch benutzt man die Pedale zum Antrieb. Die Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart bezog sich auf Entscheidungen des OLG Stuttgart: „Fußgänger ist auch, wer ein Fahrrad mit sich führt oder sich mit ihm untypisch – etwa durch wiederholtes Abstoßen mit einem Fuß – fortbewegt“ (5 Ss 479/87) und des Berliner Kammergerichts: „Steigt der Radfahrer ab und überquert die Fahrbahn, indem er mit einem Fuß auf ein Pedal steigt und ‚rollert‘, ist dies kein Verstoß gegen das Verbot, den Fußgängerüberweg mit dem Fahrrad zu befahren“ (12 U 68/03). Roller seien keine Fahrzeuge im Sinne der StVO, und der Betroffene habe sein Fahrrad wie einen Tretroller benutzt (OLG Stuttgart 4 Ss 482/15). Dagegen bewertete das Amtsgericht München das „Rollern“ in der Fußgängerzone mit dem rechten Fuß auf dem linken Pedal als Führen eines Fahrrads, jedenfalls beim Fahren mit mehr als Schrittgeschwindigkeit (912 OWi 416 Js 133752/19).

✓ **Tandems:** Beim Tandem können Bremsen am hinteren Lenker hintersitzende Personen zu Fahrzeugführenden machen.



Vorfahrt Wer sein Fahrrad schiebt, führt kein Fahrzeug, sondern zählt zum Fußgängerverkehr (LG Freiburg 11/21 10 Ns 530 Js 30832/20). Das OLG Bremen bestätigt diese einhellige Rechtsprechung, macht aber eine Ausnahme für kurzfristige Fahrtunterbrechungen. Eine vorfahrberechtigte Radfahrerin sei durch Absteigen und Schieben auf einer Strecke von weniger als zwei Metern nicht als Fußgängerin einzustufen. Die Radfahrerin hatte angegeben, dass sie abgestiegen sei und ihr Rad wegen des unübersichtlichen Kreuzungsbereichs geschoben habe. Das gehöre naturgemäß zur ordnungsgemäßen Handhabung eines Fahrrads, meint das Gericht. Wer an einer gefährlichen Stelle kurzfristig vom Rad steige und es ein kurzes Stück schiebe, um die unübersichtliche Stelle sicher zu überwinden und dann sofort wieder aufzusteigen, gebe seine rechtliche Einordnung als Fahrzeugführer:in nicht auf. Die Unterbrechung sei zeitlich und räumlich eng mit dem Abbiegen sowie mit dem Führen des Fahrrads verbunden und könne nicht ausschlaggebend dafür sein, dass die Frau mit dem Fahrrad nicht mehr als Radfahrerin anzusehen wäre (OLG Bremen 1 U 37/17). Das Bremer Urteil ist eine untypische Einzelfallentscheidung. Es ist sicherlich richtig, dass Bremsen, Anhalten und Abstützen zum Radfahren gehören. Wer sein Rad schiebt, auch nur eine Fahrradränge weit, sollte sich im Streitfall besser nicht darauf verlassen, dass man auch abgestiegen Radfahrer:in oder Radfahrer bleibt. Übrigens: Kommunale Satzungen können geschobene Fahrräder vom Marktbesuch ausschließen.

Roland Huhn

DEFINITION FAHRRAD IM STRAßENVERKEHRSRECHT

Das deutsche Straßenverkehrsrecht definiert seit 2017 das Fahrrad in § 63a Abs. 1 StVZO als „Fahrzeug mit mindestens zwei Rädern, das ausschließlich durch die Muskelkraft auf ihm befindlicher Personen mit Hilfe von Pedalen oder Handkurbeln angetrieben wird“. Darüber hinaus gelten Fahrzeuge mit begrenzter elektrischer Treithilfe nach Abs. 2 als Fahrräder. Einräder oder Tretroller scheiden definitionsgemäß aus. Sie gehören als „Fortbewegungsmittel“ zum Fußverkehr (§ 16 Abs. 2 StVZO, § 24 Abs. 1 StVO).



SCHALTHILFE

Radfahrende kennen die Situationen: Beim Anfahren an der Ampel muss das Rad mühsam wieder in Bewegung gesetzt werden, weil man vergessen hat, vor dem Stoppen in einen leichteren Gang zu schalten. Oder man flitzt einen Berg hinunter und tritt erst mal ins Leere, weil noch der leichte Gang vom Bergauf-fahren eingelegt ist.

Mit einer Schaltautomatik sollen solche Erfahrungen der Vergangenheit angehören, denn es soll immer der richtige Gang eingelegt sein. Die Konzentration richtet sich voll aufs Fahren, denn das Schalten erledigt die Schalthilfe ganz automatisch von allein. Das ist nicht nur komfortabel, sondern kann auch die Sicherheit erhöhen. Es gibt mittlerweile mehrere Modelle von Automatikschaltungen. Wir haben exemplarisch die ausprobiert, die bislang am weitesten verbreitet sind.

Für Fahrräder mit und ohne Motor Da Elektrofahrräder ohnehin einen großen Akku und einen Computer an Bord haben, können sie damit auch die Rechenleistung für die Schaltvorgänge und diese selbst übernehmen. Aber nicht nur Elektroräder können

automatisch schalten: Shimano hat mit dem Q'Auto-System eine automatische Kettenschaltung vorgestellt, die an klassischen Fahrrädern zum Einsatz kommt.

Das Grundprinzip bei den meisten Systemen funktioniert so: Radfahrende geben über das Display am Rad oder über eine Smartphone-App ihre Wohlfühl-Trittfrequenz und den gewünschten Gang zum Anfahren an. Die Schaltung passt den Gang daraufhin so an, dass die Ziel-Trittfrequenz immer erreicht wird und beim Ampelstopp der richtige Gang zum Anfahren eingelegt ist.

Ketten- und Getriebeschaltung Automatiksysteme gibt es für alle Schaltungsarten. Manche Systeme stammen dabei aus einer Hand, wie der Owuru-Antrieb beim Rockrider von Decathlon oder die Motor-Getriebe-Einheit MGU von Pinion – Letztere haben wir in der Radwelt 4.2024 und auf der ADFC-Homepage (www.adfc.de/artikel/ausprobiert-nachzuegler) ausführlich beschrieben. Auch Shimano bietet Antrieb und automatische Kettenschaltung aus einer Hand – und die Schaltung Q'Auto, die durch einen Hinterrad-Nabendynamo mit Energie versorgt wird. Andere arbeiten mit

AUTOMATIKSCHALTUNGEN FÜR FAHRRÄDER Nie mehr im falschen Moment, zu viel oder zu wenig schalten, immer im richtigen Gang unterwegs: Das ist das Versprechen, das Automatikschaltungen Radfahrenden geben. Wir schauen uns an, ob sie es auch einlösen können.



Shimanos Q'Auto-Schaltung für unmotorisierte Fahrräder kombiniert einen Nabendynamo mit Kassette und elektronischem Schaltwerk.

Die Schaltvorgänge bei den Kettenschaltungen sind manchmal ruppig. Normalerweise würde man vor einem Schaltvorgang für einen kurzen Moment etwas weniger stark in die Pedale treten, um einen weichen Gangwechsel zu ermöglichen. Da man aber nicht weiß, wann die Automatik sich zum Schalten entscheidet, tritt man in diesem Moment womöglich mit viel Kraft und dementsprechend rattert die Kette aufs nächste Ritzel. Man entwickelt aber mit der Zeit ein Gefühl dafür, wann das System schalten wird und kann dann etwas Druck vom Pedal nehmen.

Zudem muss für die Schaltvorgänge das Hinterrad in Bewegung sein, damit die Kette von Ritzel zu Ritzel wandern kann. Bei starken Bremsvorgängen kann es sein, dass das System nicht genug Zeit hat, um in den passenden Gang zu schalten. Das Anfahren fällt dann nicht so leicht wie gewünscht, gegenüber manuellen Schaltungen ist man trotzdem im Vorteil, denn in solchen Situationen kommt man ja überhaupt nicht dazu, zu schalten.

Im schlechtesten Fall ist man nicht nur nicht im richtigen Gang, sondern der Schaltvorgang ist noch nicht abgeschlossen, wenn man zum Stehen kommt. Beim Anfahren rasselt es dann entsprechend.

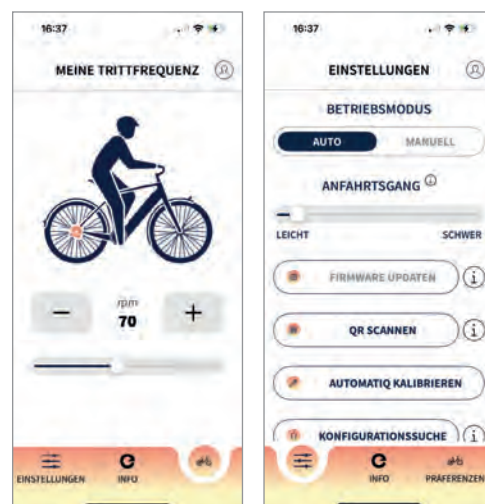
Antriebsherstellern zusammen, wie denen der Rohloff- und Enviolo-Getriebenenaben, die im Zusammenspiel mit Bosch eine Automatikfunktion bieten.

Die Technik ist nicht nur für Trekkingräder interessant. Auch Mountainbikes werden damit ausgerüstet: Das kann sinnvoll sein, da in schwierigem Gelände das Nachdenken über den rechtzeitigen Gangwechsel wegfällt. Bei allen Systemen lässt sich die Automatik per Tastendruck auch überstimmen, sollte die AutomatikEinstellung einmal nicht passen.

Funktioniert das? Die anfängliche Skepsis schlägt nach einiger Zeit in Anerkennung bis Begeisterung um – die Automatikschaltungen können das Radfahren tatsächlich komfortabler machen. Und an den Komfort der Automatik gewöhnt man sich schnell.

Die Systeme haben auch Nachteile: Zunächst sind da die zusätzlichen Kosten, Automatik-Funktionen haben mehr Technik und damit steigen die Preise. Allerdings zeigt Decathlon mit dem Rockrider, dass ein Rad mit gut funktionierender Automatik auch bezahlbar sein kann.

In den jeweiligen Apps können die Trittfrequenz und der Anfahrang gewählt werden, wie hier bei Enviolo.





◀ Der **Owuru-Motor** verbindet zwei Elektromotoren mit einem Planetengetriebe zu einer stufenlosen Automatikschaltung.

✓ Mit dem neuen **Schalthebel** von Rohloff kann man den Schaltungsmodus während der Fahrt ändern.



Q'Auto für Fahrräder ohne Motor Kamen bislang nur Elektrofahräder in den Genuss einer Automatikschaltung, können mit Shimanos neuer Technik auch herkömmliche Fahrräder automatisch schalten. Die Energie dafür kommt aus einem Hinterrad-Nabendynamo. Je nach Fahrsituation schaltet das System, passt der gewählte Gang nicht, kann er per Lenkerhebel korrigiert werden. Das System merkt sich die Vorlieben und passt sich dementsprechend an. Anders als bei anderen Systemen wird also keine Trittfrequenzzahl eingegeben. Tauscht man Komponenten wie Reifen, Ritzelpaket oder Kettenblatt, kann man eventuell geänderte Dimensionen in der Shimano-E-Tube-App hinterlegen, damit die Schaltung weiterhin wie gewünscht arbeitet.

Das Schalten funktioniert ähnlich gut wie bei der Shimano-Automatik für Kettenschaltungen. Ein Unterschied: Da sich das Kettenblatt nicht unabhängig von den Kurbeln drehen kann, muss für jeden Schaltvorgang auch getreten werden. Rollt man beispielsweise ohne zu pedalieren vor einer Ampel aus, kann das System nicht schalten. Erst, wenn man dabei noch in die Pedale tritt, wandert die Kette in den passenden Gang. Hat man andere Automatikschaltun-

gen ausprobiert, vermisst man die Funktion des Schaltens ohne Treten ein wenig.

Bei den Getriebeschaltungen sind die Gangwechsel etwas weicher. Dafür haben sie andere Eigenheiten: Beim Owuru-Motor rutschen bei sehr hoher Tretkraft die Antriebsriemen im Inneren durch. Bei Enviolo spürt man ab 25 km/h, wenn der Motor seine Unterstützung einstellt, eine hohe innere Reibung und schnelleres Fahren fällt schwer.

Mehr Komfort und Sicherheit Die Automatikschaltungen erhöhen den Fahrkomfort und sind allein deshalb für viele Radfahrer:innen interessant. Auch die Fahrsicherheit kann sich dadurch steigern: Da man nicht mehr darüber nachdenken muss, die Schaltung zu betätigen, kann man sich voll und ganz auf den Verkehr konzentrieren.

Die Technik ist mehr als eine Spielerei oder Luxus – es ist durchaus denkbar, dass sich Automatikschaltungen stärker verbreiten. Die ein oder andere Kinderkrankheit dürfte mit der Weiterentwicklung verschwinden.

René Filipek

ROHLOFF-AUTOMATIKSCHALTUNG

In Kombination mit Bosch-Antrieben kann die wegen ihrer Unverwüstlichkeit beliebte Rohloff-Getriebe mit 14 Gängen schon länger elektronisch schalten. 2025 wurde die E14 2.0 auf der Eurobike präsentiert: Nun wechselt die Nabe auch automatisch die Übersetzung. Zur Verfügung stehen ein Vollautomatik-Modus, ein manueller und ein halbautomatischer Modus. Nach Eingabe der Wunsch-Trittfrequenz übernimmt der Automatik-Modus sämtliche Schaltvorgänge. Die m+-Funktion schaltet während des Rollens immer in den richtigen Gang zum Antreten, während beim Pedalieren manuell geschaltet wird. Wer lieber selbst die Gänge wechselt, kann das ebenfalls machen und lediglich bei Stopps automatisch in den Anfahrang schalten lassen.

Das funktionierte während der Testfahrt auf der Messe Eurobike zuverlässig. Die Schaltvorgänge sind knackig, Fehlschaltungen lassen sich nur mit Gewalt provozieren – wenn man mit aller Macht in die Pedale tritt.

Ab Oktober 2025 können alle Fahrer:innen der E14 automatisch schalten, die das Bosch-Smartsystem nutzen. Mit einem Update der Bosch-Flow- und der Rohloff-App wird die Elektro-Schaltung zur Automatik.

www.rohloff.de



FAZIT Komfort steht beim Koga Evia Pro Automatic über allem, von den Fahreigenschaften bis zum sehr harmonisch funktionierenden, stufenlosen Automatikgetriebe.



KOGA EVIA PRO AUTOMATIC

Das komfortabelste E-Bike, das wir herstellen – so der niederländische Traditionshersteller über das Modell mit der automatischen Enviolo-Nabe. Und komfortabel ist es in der Tat. Dafür sorgen die aufrechte Sitzposition, die hand-schmeichelnden Griffe und der Sattel mit gefederter Sattelstütze. Auch die Gabel ist gefedert, an unserem Modell noch mit einer Steuerrohrfederung. Das Evia wird aber seit Sommer mit einer Suntour-Federgabel ausgeliefert.

Das Fahrverhalten passt zum Komfortanspruch, die hohe Spurtreue vermittelt Sicherheit. Auch die Optik gefällt: Der filigrane Hinterbau, bei dem die beiden Sitzstreben unterhalb der Sattelklemme zu einer schlanken Strebe verschmelzen, bildet ein Gegengewicht zum voluminösen Unterrohr. Den Komfort stört lediglich das hohe Gewicht des Rades.

Die stufenlose Enviolo-Schaltung passt ebenfalls zum Rad. Da es keine Gangsprünge gibt, fühlt sich die sich ständig anpassende Übersetzung sehr harmonisch an und ist in dieser Hinsicht allen anderen Systemen überlegen. Gefällt die vorher eingestellte Trittfrequenz nicht, kann man sie mit einem Lenkerschalter anpassen. Einstellmöglichkeiten bieten auch das Bosch-Display am Lenker oder die Enviolo-App. Mit ihr lässt sich zudem die Übersetzung des Anfahrgangs festlegen. Der einfache Aufbau der App dürfte Komfortsuchenden gefallen. Sie dürften sich auch kaum daran stören, dass bei der Enviolo ab 25 km/h eine höhere innere Reibung spürbar wird als bei anderen Getrieben und das Pedalieren ohne Motorunterstützung mehr Kraft erfordert.



RAHMEN Aluminium, nur Tiefeinsteiger, 47, 50, 53, 56, 59 cm

GABEL Testrad: Steuerrohrfederung, seit Sommer: Suntour-Federgabel

SCHALTUNG stufenlose Nabenschaltung mit Automatikfunktion Enviolo Trekking, mit Gates Riemenantrieb

ANTRIEB Bosch Performance Line (75 Nm Drehmoment) mit Kiox 300-Display und Smart LED-Remote

AKKU optional 500 Wh oder 625 Wh (+200 Euro)

BREMSEN hydr. Scheibenbremsen Shimano MT400

LAUFRÄDER 28 Zoll, Felgen Ryde Andra, Reifen Continental Contact 47 mm Breite

BELEUCHTUNG Koga LED-Scheinwerfer (70 Lux) und -Rücklicht

GEPÄCKTRÄGER Koga

GEWICHT/ZUL. GESAMTGEWICHT 30/130 kg

PREIS 4.999 Euro

www.koga.com

RAHMEN

Aluminium, Diamant Gr. 35, 40, 45, 50, 55, 60 cm, Tiefeinsteiger 38, 42, 46, 50 cm

GABEL Federgabel Suntour Raidon

ANTRIEB

Shimano EP8

AKKU Darfon, 800 Wh

BREMSEN

hydr. Scheibenbremsen Shimano MT 402

LAUFRÄDER

28 Zoll, Felgen Newmen Performance 30, Reifen Schwalbe Smart Sam Plus, Breite 57 mm

BELEUCHTUNG

LED-Scheinwerfer B+M IQ XS, Rückleuchte B+M Dart E

GEPÄCKTRÄGER

Racktime Stand it 2.0

GEWICHT/ZUL.

GESAMTGEWICHT

25/185 kg

PREIS: ab 3.999 Euro/ Testrad 5.752 Euro

www.maxx.de

FAZIT Hochwertiges und belastbares Rad für Alltag und Reisen, mit vielen Komponenten im Konfigurator zur Auswahl. Die automatische Kettenschaltung schaltet zuverlässig, wenn auch nicht immer seidenweich.

MAXX PACEMAXX ELS TOUR



Das Pacemaxx eignet sich für jedes Terrain von Straße bis Waldweg und entpuppt sich als Mountainbike mit alltags- und reisetauglicher Ausstattung. Die Sitzposition ist sportlich-angenehm, so kann man genussvoll rollen oder auch Tempo machen. Die Ausstattung ist durchweg hochwertig und funktional. In einem Konfigurator können Wunschausstattung und Zubehör zusammengestellt werden. Auch zwei Motoren stehen zur Auswahl.

Automatisch geschaltet wird mit der Shimano DI2-Kettenschaltung in Verbindung mit dem Shimano EP6 – oder mit dem EP8-Motor (Testrad). Das Kettenblatt kann sich unabhängig von der Kurbel drehen; so kann das System auch den Gang wechseln, ohne dass in die Pedale getreten wird. Einstellungen können über das Display vorgenommen werden, am praktischsten ist es aber über die Shimano E-Tube-App. Neben der gewünschten Trittfrequenz und dem Anfahrang kann man auch wählen, wie schnell am Anstieg in den nächsten Gang geschaltet werden soll.

Das ist sinnvoll, wenn man mit viel Kraft auf dem Pedal fahren möchte, denn sonst würde die Automatik zu schnell in einen leichteren Gang wechseln, was den Tretfluss stören kann. Die Automatikfunktion lässt sich auch abschalten. Sie überzeugt, nur beim plötzlichen Abbremsen schaltet sie nicht schnell genug, um in einem leichten Gang wieder anfahren zu können. Manche Schaltvorgänge fühlen sich zwar ruppig an, funktionieren aber zuverlässig.



FAZIT Der Antrieb mit stufenlosem Schaltgetriebe ist ein Komfort-Highlight für den Stadt- und Touren-einsatz. Insgesamt ein solides Elektro-Trekkingbike zu einem günstigen Preis.



ROCKRIDER E-ACTV 900

Sportgigant Decathlon stattet mehrere Modelle mit dem Owuru-Antrieb aus, der ein Schaltgetriebe mit einem Elektroantrieb verbindet. Er ähnelt der Pinion Motor-Getriebe-Einheit. Der Unterschied: Owuru schaltet stufenlos. Im Inneren der Konstruktion arbeiten zwei verschieden große Elektromotoren, die über Riemen mit dem Planetengetriebe verbunden sind. Das komplexe Gebilde sorgt für stetige Anpassung der Übersetzung. Die Automatik funktioniert harmonisch und passt sich dem Fahrstil an – bei gemächlichem Treten wird langsam hochgeschaltet, tritt man energisch in die Pedale, kann man auch einen Blitzstart hinlegen. Die 65 Nm Drehmoment sind im Vergleich zur Konkurrenz eher wenig, aber es mangelt dem Rad nicht an Dynamik. Wer richtig viel Druck aufs Pedal bringt, bemerkt, dass im Inneren ein Riemen leicht durchrutscht. Für den sportlichen Einsatz wäre der Motor in dieser Form daher ungeeignet, aber im Stadteinsatz funktioniert er prima. Der relativ geringe Übersetzungsumfang von 310 Prozent spricht ebenfalls für diesen Einsatzbereich. In ruhiger Umgebung ist der Motor deutlich zu hören.



Das Modell E-ACTV ist ein solides Trekkingrad für die Stadt – mit komfortablen Fahreigenschaften und ordentlicher Ausstattung. Die Lenkerhörnchen sind auf langen Ausfahrten angenehm, weil man durch die zusätzliche Griffposition die Hände entlasten kann. Lediglich der eher schwache Scheinwerfer trübt den Gesamteindruck etwas.

RAHMEN

Aluminium, Diamant 48, 52, 55 cm, Tiefeinsteiger 45, 48, 52 cm

GABEL Federgabel
Rockrider Carry

ANTRIEB

Owuru-Antrieb mit integriertem stufenlosem Getriebe

AKKU 694 Wh

BREMSEN

hydraulische Scheibenbremsen Tektro T280

LAUFRÄDER

28 Zoll, Felgen und Reifen Rockrider, 47 mm Breite

BELEUCHTUNG

LED-Scheinwerfer und Rückleuchte Herrmans

GEPÄCKTRÄGER

Rockrider

GEWICHT/ZUL.

GESAMTGEWICHT
27/150 kg

PREIS 2.699 Euro

www.decathlon.com

RAHMEN

Aluminium, Diamant
Gr. 46,8, 51,9, 56,9, 62 cm

GABEL

Carbon

ANTRIEB

Shimano Cues mit Q'Auto-Automatik-schaltung

BREMSEN

hydr. Scheibenbremsen

LAUFRÄDER

28 Zoll, Felgen Newmen Performance 25, Reifen Continental Ride City, Breite 42 mm

BELEUCHTUNG

LED-Scheinwerfer Lightskin im Lenker integriert, Trelock COB Line LS 453

GEPÄCKTRÄGER

Hebie Alumee

GEWICHT/ZUL.

GESAMTGEWICHT
14/130 kg

PREIS 2.399 Euro

www.rosebikes.com

FAZIT Sportliches, ästhetisch gelungenes Trekkingrad mit Automatikschaltung, die gut funktioniert und zum Rad passt. Anders als bei Elektrorad-Automaten muss zum Schalten aber immer in die Pedale getreten werden.

ROSE SNEAK 3 EQ



Roses schnelles Rad für den Alltag ist auch mit Automatikschaltung erhältlich. Shimanos neue Q'Auto-Gruppe ist ein System aus Hinterrad-Nabendynamo und elektronischer Schaltung. Damit kann auch ein Fahrrad ohne Elektromotor und Akku automatisch schalten – und zwar komplett ohne Akkus oder Batterien. Das selbstlernende System passt sich nach und nach den eigenen Schaltvorlieben an. Die Gangwechsel können manchmal etwas ruppig ausfallen, wenn in dem Moment viel Last auf den Pedalen liegt. Trotzdem landet die Kette sicher auf dem nächsten Ritzel. Es schmälert den Komfort etwas gegenüber den anderen Automatiksystemen, dass systembedingt kein Schalten möglich ist, wenn die Kurbel nicht in Bewegung ist.

Das Rose Sneak präsentiert sich als sportliches Rad, mit dem man gerne zügig durch die Stadt und über Land braust. Der Aluminiumrahmen ist mit einer Carbongabel ausgestattet, das Gewicht liegt bei für ein Trekkingrad geringen 14 Kilogramm. Innen verlegte Leitungen, der im Lenker integrierte Scheinwerfer und der aus einer Strebe gebogene Gepäckträger sorgen für eine sehr klare Optik, ohne die Funktion zu beeinträchtigen. Auch die optisch unauffällige Klingel fügt sich gut ins Gesamtbild ein. Schörfellos wie das Rad sind auch die Fahreigenschaften: Spurtreue und Wendigkeit in einer ausgewogenen Mischung. Wer gerne dynamisch unterwegs ist, wird Freude am Sneak haben – wer vor allem Komfort sucht, ist mit einer aufrechteren Sitzhaltung besser beraten.

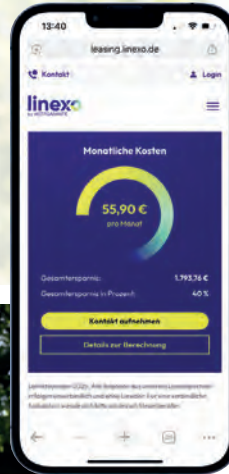


LEASING MIT LINEXO MEHR BIKE FÜRS GELD



< **Sturz, Unfall & Co?**
Der linexo
Komplettschutz
deckt Reparatur-
kosten- und
Bike-Ersatz.

✓ **Ein Lastenrad für
die ganze Familie**
– leistungsfähig mit
Dienststrad-Leasing.



↗ **Auf dem Arbeitsweg** und in der Freizeit
mit dem Dienststrad unterwegs.



**BERECHNE DEINEN
LEASING-VORTEIL!**



• **Schutz checken:** Beim Versicherungsschutz genau darauf achten, welche Leistungen inklusive sind und auf welchen Kosten man sitzen bleibt. Denn: Viele Leasing-Anbieter inkludieren nur einen eingeschränkten Basis-Schutz mit Haken und Sternchen. Zusätzliche Pakete, etwa für Inspektion und Verschleißschäden müssen häufig separat abgeschlossen werden.

Einfach und sorglos auf dem Traumbike radeln: Jedes linexo Leasing Bike ist mit Komplettschutz abgesichert.

Warum kaufen, wenn man günstiger leasen kann? Mit Dienststrad-Leasing werden hochpreisige Fahrräder, etwa aus Carbon, und Elektroräder leistungsfähig. Der Kaufpreis wird nicht auf einen Schlag bezahlt. Und durch Steuervorteile wird das Wunsch-Bike sogar noch um bis zu 40 Prozent günstiger gegenüber dem Privatkau! Auch die Absicherung ist inklusive. linexo by Wertgarantie gibt Tipps, um das Beste aus dem Dienststrad-Leasing herauszuholen:

Wie funktioniert Dienststrad-Leasing? Beim Dienststrad-Leasing wird das Wunschbike über 36 Monate finanziert. Der Arbeitgeber least das Rad bei einem Leasinganbieter und überlässt es den Mitarbeitern zur geschäftlichen und privaten Nutzung. Die Raten werden direkt vom Bruttogehalt abgezogen. Im Übrigen: Auch Selbstständige können Dienststrad-Leasing nutzen.

Tipps: Das Beste aus dem Bike-Leasing holen

- **Viel fahren:** Je mehr das Bike genutzt wird, desto lohnender. Wenn das Fahrrad regelmäßig statt anderen Verkehrsmitteln zum Einsatz kommt – etwa auf dem Arbeitsweg – werden Fahrtkosten mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln gespart.
- **Zuschuss erfragen:** Noch günstiger wird es, wenn sich Arbeitgeber an der Leasing- und Versicherungsrate beteiligen. Etwa ein Drittel der Unternehmen bezuschusst das Dienststrad bereits.
- **Kostencheck:** Welche Leasingrate ins monatliche Budget passt und den Kostenvorteil mit wenigen Klicks eines Leasing-Rechners herausfinden.

Versicherung	Komplettschutz inkl. Reparatur- und Ersatzleistungen
Diebstahlregelung	bis zu zwei Ersatzbikes
Verschleiß	inklusive ohne Deckelung
Pannenfall	inklusive Pick-Up Service
Inspektion	inklusive bis 100 Euro/Jahr
Ausfallschutz bei Krankheit, Elternzeit & Co	inklusive

Chef, ich will ein Bike! Das überzeugt Arbeitgeber

Dienststrad-Leasing fördert zufriedene, fitte Mitarbeiter und eine nachhaltige, betriebliche Mobilität. Dienststrad-Leasing mit linexo bedeutet kaum Aufwand, keine Kosten – und vor allem: Null Risiko. Jedes geleaste Bike kommt neben den umfangreichen Reparatur- und Ersatzleistungen mit einem Ausfallschutz: Bei Krankheit oder Elternzeit sind die Leasingraten gedeckt.

Für dich setzt linexo alles in Bewegung!

linexo
by WERTGARANTIE

Informier dich zu Dienststrad-Leasing
Tel.: +49 (0)511/ 71 28 08 44 und
E-Mail: leasing@linexo.com

EUROBIKE 2025 Die letzten Jahre waren schwierig für die Fahrradbranche. Das war der Weltleitmesse Eurobike Ende Juli deutlich anzumerken: Viele bekannte Marken waren nicht da oder hatten ihren Auftritt deutlich verkleinert. Die Stimmung war trotzdem optimistisch.



BRANCHE AUF DIÄT

Der schlimme Kater nach dem Corona-Boom scheint überstanden: Nach Jahren mit zu viel Ware im Markt und zu wenig Absatz, scheint sich die Situation langsam zu entspannen – so war die Stimmung an den meisten Ständen zumindest hoffnungsvoll. Trotzdem sind die Kassen noch so leer, dass manch großer Hersteller beschloss, der Messe in

Frankfurt am Main fernzubleiben. Auch die Zahl der Besucher:innen ging zurück.

Der Trend zum Elektrorad hält unvermindert an. Ohne Motor sind neu entwickelte Fahrräder fast nur noch im sportiven Bereich zu finden. Bei den Elektrorädern gibt es dagegen weiter viel Bewegung – neue und weiterentwickelte Motoren waren ebenso zu sehen wie neues Zubehör. Wir stellen einige

interessante Produkte vor. Im nächsten Jahr will sich die Messe in zwei Bereiche spalten: Als „Eurobike“ soll der Fokus auf den sportlichen Bereich liegen, bei der neuen Messemarke „Mobifuture“ auf den Themen Verkehr der Zukunft und Elektromobilität. Beide Messen finden parallel vom 24. bis zum 28. Juni in Frankfurt am Main statt.

<https://eurobike.com>



Schick auf drei Rädern

VAN RAAM Der niederländische Spezialradhersteller hat das Modell Thuja neu im Programm: Es soll nicht nur komfortabel sein, sondern auch schick aussehen. Das Elektro-Dreirad kombiniert die Sitzhöhe und den Überblick eines klassischen Zweirades mit der Fahr-sicherheit eines stabilen Sesseldreirades und dem komfortablen Einstieg eines Citybikes. Zwischen den beiden vorderen Laufrädern ist eine Transportbox für Gepäck und Akku, dieser lässt sich ohne Bücken entnehmen. Den Mittelmotor hat Hersteller Van Raam selbst entwickelt. Beim Akku kann man zwischen 410 oder 830 Wh Kapazität wählen. Angetrieben wird das Rad entweder per Kette und 5-Gang-Nabenschaltung von Shimano oder per Riemen und stufenloser Nabenschaltung von Enviolo. Das besondere Dreirad ist ab 7.299 Euro erhältlich.

www.vanraam.com



Funkstandard

SHIMANO Die Schaltungshersteller liefern sich ein Rennen der Innovationen. Shimano stellte auf der Messe sage und schreibe vier neue Komponentengruppen vor, die per Funk schalten. Die Topgruppe XTR für Mountainbikes, die für ihre Unverwüstlichkeit bekannte Gruppe Deore XT und die Mittelklasse-Gruppe Deore. Die Schaltbefehle werden per Funk übertragen. Am Schaltwerk für normale Mountainbikes befindet sich jeweils ein Akku, in den Schalthebeln eine Knopfzellenbatterie. Für E-MTBs gibt es ein Schaltwerk, das den Strom aus dem Rahmenakku bezieht. Umwerfer brauchen diese Gruppen nicht mehr – und vorne gibt es nur ein Kettenblatt. Für Gravelbikes eignet sich die Schaltgruppe GRX 827, die nach demselben Prinzip wie die anderen Funk-Schaltungen arbeitet. www.shimano.com

SÄTTEL UND SCHUHE AUF MASS

Individuell vermessen



3D-Druck ermöglicht es, zum Beispiel Sättel und Schuhe auf die eigenen Maße anpassen zu lassen. Fingerprint Cycling bietet ein Vermessungskit. Mit ihm kann man zu Hause die Maße für das eigene Gesäß ermitteln. Zusammen mit einigen Zusatzinformationen, wie Sitzposition und Fahrstil, druckt der Hersteller dann die Sattelschale und die austauschbare Sattelpolsterung im 3D-Drucker genau auf Maß. Die Preise starten bei 399 Euro, als Extras sind Lederbezug, Titangestell und Halterungen für Zubehör erhältlich.

<https://fingerprint-cycling.com>



Einen anderen Ansatz verfolgt Personomic. Hier wird ebenfalls das Gesäß vermessen und anhand weiterer Daten die passende Breite und Polsterung ermittelt. Aber der Sattel wird nicht genau auf Maß produziert, sondern der am besten passende aus acht Breiten, vier Polsterungshärten und vier Polsterdicken gewählt. Hier liegt der Preis bei 299 Euro. Der Sattel soll ab Spätsommer erhältlich sein.

<https://personomic.bike/>

Beide Sattelkonzepte wird die Radwelt ausprobieren und über die gemachten Erfahrungen berichten.



Hezo dagegen produziert 3D-gedruckte Radschuhe. Per Smartphone-App werden mehrere Fotos von den Füßen aufgenommen. Eine Software berechnet dann die passenden Formen, die der 3D-Drucker anschließend produziert. Ob breiter oder schmaler Fuß, ungleichmäßig große Füße – beide Schuhe sollen perfekt sitzen. Der Schuh ist zweiteilig: Eine waschbare Innensocke wird von einem Rahmen umschlossen. Beide Teile können in verschiedenen Farben kombiniert werden. Es gibt zwei Modelle: eines für den Gravel Einsatz (229 Euro) und eines für Rennräder (ab 299 Euro). www.hezo-cycling.com

Neuer Motor und mehr Leistung für alle



BOSCH Der neue Antrieb Performance Line PX ist für Trekkingradfahrende gedacht, die auch anspruchsvolle Touren und Reisen mit viel Gepäck und Steigungen absolvieren wollen. Bis zu 90 Newtonmeter Drehmoment und 700 Watt Maximalleistung stellt der Motor zur Verfügung. Bis zu 400 Prozent Unterstützung verspricht Bosch. Wer den Akku schonen möchte, kann über die Bosch E-Flow-App geringere Leistungswerte einstellen. Mit passenden Schaltungen kann auch automatisch geschaltet werden.

Die anderen Bosch-Antriebe haben eine Modellpflege bekommen: So gibt es höhere, individuell einstellbare Leistungswerte für die Cargo Line und die Performance Line Speed. Diese beiden Modelle und auch die Performance Line sollen leichter und leiser sein als ihre Vorgänger. Die Performance Line SX kann per Update ebenfalls höhere Leistung bringen.

www.bosch-ebike.com

Ohne CO₂-Fußabdruck im Gepäck

VAUDE Heiß wie Frittenfett: In Sachen Nachhaltigkeit ist Vaude schon lange Vorreiter. Der neue MTB-Rucksack „Trail Control 20+ Zero“ untermauert das. Er soll der erste Rucksack sein, der komplett CO₂-neutral hergestellt wird. Möglich ist das durch die Verwendung eines Materials, das mit recycelten Rohstoffen und biobasierten Materialien wie Biomethan und Fritteusenfett hergestellt wird. Die benötigte Energie für die Produktion stammt aus einem Windpark. Der Rucksack fasst 20 Liter und besitzt ein außen liegendes Stretch-Fach für Regenjacke, Helm oder Ähnliches. Das Rückensystem lässt sich einstellen: Bergauf kann man es für bessere Belüftung vom Rücken abstellen lassen, bergab zieht man es eng an, damit der Schwerpunkt möglichst nahe am Körper liegt, um so den Einfluss des Rucksacks auf das Fahrverhalten zu verringern. Voraussichtlich im Frühjahr 2026 soll der CO₂-neutrale Rucksack erhältlich sein. Ein Preis stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

www.vaude.com



Reifen mit Recyclingmaterial und FSC-Zertifizierung

PIRELLI Das Modell Cinturato Evo TLR soll sich für den Einsatz auf und abseits von Asphalt eignen – mit einer glatten Lauffläche, die gut rollt, und einer leichten Profilierung an den Flanken für mehr Sicherheit auf unbefestigten Wegen. Gegen Platten gibt es eine Pannenschutzeinlage. Zielgruppe sind Radfahrende auf Gravelbikes, Trekking- und Alltagsrädern. Besonderheit des in Italien produzierten Reifens: Er besteht zu über 50 Prozent aus recycelten und biobasierten Materialien. Dazu ist er FSC-zertifiziert – ein Siegel, das versichert, dass der verwendete Kautschuk aus ökologisch und sozial nachhaltigem Anbau stammt. Erhältlich ist der 28 Zoll-Reifen in Breiten von 28 bis 40 Millimetern, später sollen noch weitere Breiten bis 55 Millimeter folgen. Der Cinturato kann mit Schlauch oder schlauchlos gefahren werden. Erhältliche Farben sind schwarz, Classic (mit brauner Flanke) und Retro (mit weißer Flanke). Der Preis liegt bei 79,90 Euro.

www.pirelli.com



Leuchtender Lenker

SUPERNOVA/ERGOTEC Elegant und unauffällig ist der Minischeinwerfer „Starstream Mini Light Bar“ von Supernova direkt im Lenker untergebracht. Er eignet sich für Elektrofahrräder und hat 550 Lumen (ca. 80 Lux). Der leuchtende Lenker mit 31,8 Millimetern Klemmung wurde zusammen mit Ergotec entwickelt. Der StVZO-zugelassene Scheinwerfer lässt sich durch minimale Drehung des Lenkers einstellen. Anstelle des Scheinwerfers kann ein USB-C-Modul eingesetzt werden, um während der Fahrt das Smartphone oder andere Geräte zu laden. Auch andere Scheinwerfer können hier angeschlossen werden. Der Lenker soll bald für 179 Euro erhältlich sein. <https://supernova-lights.com>

Körbe für Große und Kleine

KLICKFIX Minimalistisches Design statt Drahtgeflecht: Der Mio-Korb von Rixen und Kaul, besser bekannt unter dem Namen Klickfix, besteht aus Kunststoff, fasst 18 Liter und maximal sieben Kilogramm. Mit dem Tragegriff soll er sich bequem mitnehmen lassen. Statt der Klickfix-Halterung zum schnellen Abnehmen und Anbringen kann er mit der passenden Halterung auch dauerhaft montiert werden. Erhältlich ist der Korb in drei Farben zum Preis von 69,95 Euro.

Eine Nummer kleiner ist der Lori-Korb für Kinderräder: Er fasst 2,5 Liter und maximal zwei Kilogramm. Es gibt ihn in zwei Farben für 39,95 Euro. Beide Körbe sind ab Frühjahr 2026 erhältlich. <https://klickfix.com/>



Nordseeküsten-Radweg: Grenzenlose Freiheit auf 900 spannenden Kilometern.

Begebe dich auf dem längsten Radweg der Welt auf Entdeckungstour und lerne vom Rad aus den wunderschönen Norden Deutschlands kennen. Deine stetigen Begleiter während der Tour: die frische Brise um die Nase und der wunderbare Blick auf die Nordsee.

www.nordseekuesten-radweg.de

Schau auf unserer
Webseite vorbei!



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



North Sea
Cycle Route

SCHEIBENBREMSEN

Bei den meisten Fahrradgattungen hat sich die Scheibenbremse in den letzten Jahren als Standard etabliert. Sie hat viele Vorteile – Wartung und Pflege sind aber komplizierter.



HEIßE SCHEIBEN

Ob Mountainbike, Rennrad, Trekkingbike oder Lastenrad – alle vertrauen auf die Verzögerung mit der Scheibe. Felgen-, Trommel- oder Rollenbremsen finden sich nur noch selten an neuen Fahrrädern. Zu groß ist die Überlegenheit des Systems, das ursprünglich aus dem Kraftfahrzeugbereich stammt und auf Fahrradmaße geschrumpft wurde.

Scheibenbremsen haben Vorteile: Zuallererst ist die hohe Bremsleistung zu nennen. Insbesondere schwere Elektrofahrräder und Lastenräder lassen sich zuverlässig zum Stehen bringen – schneller als mit anderen Systemen. Hinzu kommt, dass die Leistung der Scheibenbremse bei allen Wetterbedingungen ähnlich hoch ist. Vorbei die Zeiten, als bei Nässe ein deutlich längerer Bremsweg einkalkuliert werden musste. Die Verzögerung tritt auch nicht brachial ein, sondern lässt sich fein dosieren.

Wer dennoch Sorge hat, die Bremse zum Beispiel bei Notbremsungen zu fest anzuziehen und damit die Laufräder zu blockieren, kann auf ein ABS-System zurückgreifen. Es verhindert zuverlässig das Blockieren und dadurch verursachte Stürze, belastet aber das Portemonnaie.

Geringe Bedienkräfte und Verschleiß Da mittlerweile fast alle Modelle von Scheibenbremsen hydraulisch funktionieren, tritt nur wenig Reibung auf. Bei mechanischen Bremsen wurde manchmal die ganze Hand gebraucht, um eine nennenswerte Bremskraft zu entfalten – heute reicht meist ein Finger aus.

Wartungsarmut ist ebenfalls ein Trumpf der Scheibenbremse. Die Beläge müssen seltener getauscht werden, weil sie langsamer abnutzen. Und anders als bei Felgenbremsen verschleifen die



Verschlossene Bremsbeläge sind dort leicht zu erkennen. Bei Scheibenbremsen sind aber schon neue Beläge vergleichsweise dünn und zudem in den Bremskörpern versteckt, so erkennt nur ein geübter Blick sofort, ob ein Wechsel nötig ist. Der Austausch selbst dagegen ist nicht schwierig.

Entlüften Anders sieht es beim Entlüften der Bremse aus: Mit der Zeit gelangt Luft ins System hydraulischer Scheibenbremsen. Da Luft komprimierbar ist, wird der Druckpunkt, also der Moment, in dem die Beläge auf die Scheibe treffen, immer schwammiger und die Bremse ist schlechter dosierbar. Zudem lässt sich der Bremshebel immer näher an den Lenker ziehen, je mehr Luft in die Leitungen gelangt. Um sie zu entfernen, wird ein Entlüftungs-Set benötigt mit einer Spritze, einem Ausgleichsbehälter und Bremsflüssigkeit.

Zum Entlüften wird das System geöffnet und – je nach Bremsenmodell – mit neuem Mineralöl oder neuer DOT-Bremsflüssigkeit aufgefüllt, bis die gesamte Luft entwichen ist. Mit einer Spritze, die auf eine Öffnung meist am Bremssattel gesetzt wird, wird die Flüssigkeit in die Leitung gedrückt und der Bremshebel mehrfach leicht angezogen und losgelassen, bis keine Luftbläschen mehr entweichen. Je nach Bremsenmodell kann sich der Entlüftungsvorgang unterscheiden. Im Prinzip funktioniert er aber ähnlich.

Das Entlüften erfordert Feingefühl und ein sehr gewissenhaftes Vorgehen. Deshalb lassen viele die Finger davon – bei der Bremse geht man schließlich besser auf Nummer sicher. Wer aber gerne selbst am Rad schraubt, muss sich nicht abschrecken lassen. Mit etwas Übung hat man den Dreh schnell raus.

Schleifen, Quietschen und Co. Bremscheiben laufen nicht immer ganz rund. Da zwischen den Bremsbelägen nur wenig Platz ist, kann es zu nervigen Schleifgeräuschen kommen. Wenn die Scheiben auf langen Abfahrten stark erhitzen, können sie verbiegen, kühlen sie ab, begradigen sie sich in der Regel wieder. Er- ➤

Felgenflanken nicht. Ist die Bremscheibe „abgebremst“, kann sie einfach getauscht werden. Eine verschlissene Felge dagegen bedeutet höhere Kosten und mehr Aufwand als der Tausch einer Bremscheibe: Entweder muss ein komplett neues Laufrad gekauft oder eine neue Felge eingespeicht werden.

Zwar muss man sich nur selten um die Scheibenbremse kümmern, doch wenn es so weit ist, wird schnell klar, dass die Angelegenheit komplizierter ist als von Felgenbremsen gewohnt.



^ **Scheibenbremsen** finden sich mittlerweile an vielen Fahrradgattungen, wie hier an einem Faltrad.

< **Beim Entlüften** wird eingedrungene Luft aus den Leitungen entfernt.



- ^ **Auch bei Nässe und Schlamm** bringen Scheibenbremsen das Rad zuverlässig zum Stehen.
- > **Hohe Bremskraft und gut dosierbar:** Scheibenbremsen erleichtern die Kontrolle über das Rad auch in schwierigem Terrain.
- ✓ **Läuft die Brems Scheibe nicht rund,** kann sie mit entsprechendem Werkzeug gerichtet werden.



hält eine Scheibe aber einen Stoß von der Seite, muss beim Begradigen nachgeholfen werden. Dafür gibt es Richtwerkzeuge, mit denen man die Scheibe vorsichtig wieder geradebiegen kann.

Das Quietschen einer Scheibenbremse kann durch Mark und Bein gehen. Für die Geräusentwicklung gibt es verschiedene Gründe. Manchmal ist die Scheibe nur verschmutzt und eine Reinigung schafft Abhilfe. Sollte ein Bremsbelag mit Öl oder anderen Schmiermitteln in Berührung gekommen sein, nimmt hingegen auch die Bremsleistung deutlich ab. Dann kann es helfen, den Belag mit einer Feile anzuschleifen, um ihn wieder funktionsfähig zu machen. Bei zu viel Öl wird der Belag porös und das Öl kann tief eindringen, dann wird der Belag unbrauchbar und muss ausgetauscht werden.

Ist der Bremssattel nicht richtig montiert und steht zum Beispiel leicht schräg zur Scheibe, kann die Bremse ebenfalls quietschen. Um den Bremssattel korrekt auszurichten, sollte man ihn so weit

lösen, dass er beweglich wird und dann bei gezogener Bremse wieder festschrauben.

Die Bremsbeläge können auch abgefahren oder verglast sein. Letzteres passiert, wenn die Beläge auf langen Abfahrten überhitzt wurden. Sind die Beläge nicht richtig eingebremst, quittieren sie das möglicherweise ebenfalls mit Quietschen. Auch dabei kann die Feile weiterhelfen.

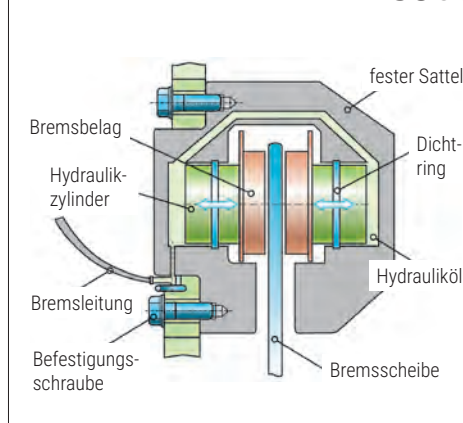
Bremsbeläge einbremsen Die Reibpartner Bremsbeläge und Bremsscheibe müssen sich aneinander anpassen, um die beste Bremswirkung zu erreichen. Das geschieht durch das Einbremsen. Bei neuen Fahrrädern übernehmen das normalerweise die Hersteller oder die Fachgeschäfte. Wenn man aber selbst die Bremsbeläge tauscht, kommt man um das Einbremsen nicht herum. Dazu beschleunigt man das Fahrrad auf etwa 25 Kilometer pro Stunde und bremst dann mit der Bremse, die neue Beläge erhalten hat, fast bis zum Stillstand. Das wiederholt man etwa 20 Mal, dann sollte die Bremskraft spürbar stärker sein als direkt nach dem Wechsel.

Das Einbremsen dauert etwas, ist aber unvermeidlich. Manche Fahrradwerkstätten haben Maschinen, mit denen sie das Einbremsen schneller erledigen können. Lässt man die Beläge in der Werkstatt erneuern, sollte man nachfragen, ob die Beläge grundsätzlich auch eingebremst werden oder ob es zumindest möglich ist.

Unterm Strich macht die Scheibenbremse jedoch weniger Arbeit als herkömmliche Felgenbremsen und bremsen zudem deutlich besser – ein Plus an Sicherheit.

René Filippek

SO FUNKTIONIERT EINE SCHEIBENBREMSE



Die meisten Scheibenbremsen arbeiten hydraulisch. Mechanische Scheibenbremsen, die anstelle von Hydraulikleitungen herkömmliche Seilzüge verwenden, finden sich mittlerweile eher selten.

Scheibenbremsen funktionieren im Prinzip wie Felgenbremsen: Die linksseitig an der Nabe befestigte Bremsscheibe wird von zwei Bremsbelägen in die Zange genommen. Sie befinden sich im Bremssattel, der für die Vorderradbremse an der Gabel, für das Hinterrad an der Sitzstrebe oder im Dreieck zwischen Sitz- und Kettenstrebe montiert wird. Da die Handkräfte an einer Scheibenbremse anders übersetzt werden, treten an der Scheibe deutlich höhere

Bremskräfte auf, als es an einer Felge möglich wäre. Im Bremshebel befindet sich ein Ausgleichsbehälter. Die Bremsflüssigkeit ist zwar sehr temperaturstabil, dehnt sich bei Wärme aber trotzdem geringfügig aus.

Die Bremsbeläge werden in die Bremse eingesetzt und mit einem Stift gesichert. Sie sind nur wenige Millimeter dick. Bei einem Millimeter ist ein Wechsel fällig. Es gibt Beläge mit metallischen und mit organischen Belägen. Erstere sind langlebiger, Letztere haben noch mal eine höhere Bremswirkung, verschleifen aber schneller und neigen eher zum Quietschen.



QiO EINS ist deins.

QiO ist so individuell wie du. Mit unserem umfangreichen Zubehörsortiment kannst du jedes unserer Modelle perfekt auf deine Bedürfnisse zuschneiden.

QiO-BIKES.COM

VON: Daniel

BETREFF: **Rätsel mit Fehler**

Kann es sein, dass sich da ein Fehler im Rätsel eingeschlichen hat? Der Buchstabe bei 1. müsste ein „e“ sein, dann heißt es nämlich Fernlicht – und ich komme insgesamt auch auf eine sinnvolle Lösung. 😊

Anmerkung der Redaktion: Ja, es hat sich ein falscher Buchstabe eingeschlichen, damit ist das Rätsel unbeabsichtigt schwerer, aber nicht unlösbar geworden: Wir haben ähnlich viele Teilnahmen wie üblich mit der richtigen Lösung erhalten. Danke an alle, die uns darauf hingewiesen haben.

VON: Peter

BETREFF: **Rufschädigendes Verhalten**

Ich fahre gerne und oft Fahrrad. Verunsichert fühle ich mich durch die rabiaten Mitradelnden und weniger durch die Autos. Auch als Fußgänger wird man durch diese Radfahrenden verunsichert, die über die Gehwege bretern und nachts dann auch noch ohne Licht. Unser Ruf als Radfahrer wird durch solche Personen geschädigt und verhindert einen vernünftigen Austausch mit den anderen Verkehrsteilnehmenden.

SOCIAL MEDIA-BLICKWINKEL


Claus zu Tübingen als eine Gewinnerstadt im ADFC-Fahrradklima-Test

Einfach genial #MehrPlatzFürsRad konsequenterweise umgesetzt. Eine Stadt, wo das funktioniert, was man woanders nicht für möglich hält. Ein echtes Vorbild! Mehr Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger.


Tim zu Ergebnissen ADFC-Fahrradklima-Test

2/3 der Radler fühlen sich unsicher. Das ist für mich die Zahl des Tages, weil das am Ende bedeutet, dass sich viele im Alltag gegen das Fahrrad entscheiden. Und das sind verpasste Chancen.


Anouk zu ADFC-Sternfahrten

Danke für euren unermüdlichen Einsatz. Ich zahle kaum einen Beitrag so gern wie den an euch. 🚲💚🌻


Francesco zur 15-Minuten-Stadt

Es ist kaum zu begreifen, dass wir Menschen so oft und nachhaltig Angst vor Veränderung haben. Dabei ist Veränderung gewissermaßen das Prinzip des Lebens. Es wäre schön, wenn sich Konzepte wie die 15-Minuten-Stadt flächendeckend durchsetzen. Das wäre – wie Barcelona zeigt – übrigens auch förderlich für den Kleinhandel in Stadtviertellage, obwohl ja hierzulande immer gern behauptet wird, kleine Geschäfte und Unternehmen stürben, wenn es keine Parkplätze vor ihrer Tür gäbe ... Umdenken ist gar nicht so schwer, und kann verdammt viel Spaß machen!

SCHILDERWALD

Viel hilft viel – gilt auch bei Schildern 😊



^ Andreas Schwager
> Werner Linden

Kuriose Schilder gesucht

Bei seltsamen oder unsinnigen Verkehrsschildern oder -situationen Kamera zücken und die Bilder an radwelt@adfc.de schicken. Danke!



VON: Claudia

BETREFF: **Keine Veränderungen**

Besten Dank für die Info über die Verkehrsunsicherheit für Radfahrer (im ADFC-Newsletter). Das Thema ist schon sehr alt, und es verändert sich auch nichts bzw. nicht viel. In Hamburg werden Straßen neu geplant und saniert, heraus kommt ein noch gefährlicherer Radweg! Ich war jetzt schon zweimal dieses Jahr in Paris und bin total begeistert: Hier tut sich wirklich etwas, weil die Bürgermeisterin konsequent durchgreift und verändert – Fahrradwege sind komplett vom Autoverkehr getrennt, Straßen sind zur Einbahnstraße umgeplant usw. Ich hoffe, dass sich der ADFC – dafür bin ich Mitglied geworden – mal wirklich einsetzt und Veränderungen vorantreibt.

VON: Jutta

BETREFF: **Vision scheitert an Radfahrern**

Zu Ihrem Artikel „Mobilität muss einfach und sicher sein“ habe ich Folgendes anzumerken: Die Politik kann nur den Rahmen stellen, aber wenn die Radfahrer selbst nicht bereit sind, da mitzuarbeiten, macht das alles keinen Sinn. Wie oft werden keine Handzeichen beim Abbiegen gegeben, wie oft die Straße überquert, ohne nach rechts und links zu schauen, wie oft durch das rücksichtslose Verhalten andere Verkehrsteilnehmer gefährdet – sowohl die Autofahrer als auch die Fußgänger.

VON: Andrej

BETREFF: **E-Paper**

Herzlichen Glückwunsch zu dem E-Paper. Zumindest auf dem Computer mit einem Browser ist es sehr benutzendenfreundlich und vorzüglich zu lesen. 😊

VON: Sonja

BETREFF: Keine sichere Verbindung

Ein Gesetz ist das eine, die Umsetzung das andere. Es wird viel geredet, aber wenig getan. Ich wohne seit 15 Jahren zwischen Bad Kleinen und Dorf Mecklenburg und würde so gerne mit dem Fahrrad fahren. Leider gibt es einen Verbindungsweg zwischen Olgashof und Wietow, der in zwei Teilabschnitten lebensgefährlich ist. Ein Umweg ist nicht möglich, da Landstraße ohne Radweg. Ich habe mich an die Verantwortlichen gewandt, es gab zwar Versprechungen, aber keine Verbesserungen in irgendeiner Form.

VON: Dorothea

BETREFF: Rücksichtslos und verkehrswidrig

Ich bin Alltagsradfahrerin und auf Straßen und Radwegen unterwegs ebenso wie auf gemeinschaftlichen Rad-/Fußwegen. Dabei fühle ich mich eher selten unsicher. Natürlich gibt es immer mal eine Situation mit einem Autofahrer, wo ich diesen gern an die Verkehrsregeln erinnern würde. Was ich deutlich unangenehmer und gefährlicher finde, ist das rücksichtslose und oft verkehrswidrige Verhalten anderer Radfahrer. Die Situationen würden auch nicht besser ablaufen, wenn z. B. ein Radweg breiter wäre. Es liegt am individuellen Verhalten der Person.

Es wäre toll, wenn immer mehr Menschen auf Öffis oder das Rad umsteigen würden, und wir blech- und abgasfreie Städte hätten. Aber das alles hilft nichts, wenn sich am egoistischen Fahrverhalten nichts ändert.



AN DEN ADFC

Über verschiedene Medien erreichen uns täglich wertvolle Anregungen und Kommentare zum ADFC oder zur Radwelt. Beachtet werden sie alle, auch wenn wir nicht alle beantworten können. Einen kleinen Teil können wir veröffentlichen, müssen aber oft kürzen, damit möglichst viele Menschen zu Wort kommen.

ADFC, Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin, E-Mail: radwelt@adfc.de

Wir planen Ihre Radtour

Ruhige Wege im Grünen, Tagestour oder Radreise, Karte, GPS-Track für Navi oder Handy, RadHoteltipps
www.mctrekk.de



Mit Hanseline saust die Maschine seit 1947.

www.hanseline.de



Reiseräder · Rennräder · Mountainbikes und Ihr Traumrad

Norwid Fahrradbau GmbH
Tel.: (041 21) 246 58

www.norwid.de · info@norwid.de



Radreisen in Europa und weltweit:
Trekkingbike, Rennrad, MTB, E-Bike.



www.biketeam-radreisen.de



SPÜRE DEN UNTERSCHIED
- NICHT DIE ERSCHÜTTERUNG.



www.byschulz.com



E-Bike-Reisen weltweit

Europa · Afrika · Asien
Amerika · Down Under

Marken-E-Bikes
vor Ort inklusive

Höchstens 14 Gäste
plus Reiseleitung



Katalog für 2026 · 2027:
030 786 000-124
belvelo.de · info@belvelo.de



Sessel statt Sattel
Wie bequem ist das denn!

Fordern Sie gleich Ihr Sesselrad-Infopaket an:
www.hpvelotechnik.com · 061 92 / 97 99 20

**Pflegen
Reinigen,
Schmieren**



www.brunox.swiss

Individuelle und geführte Radreisen

Baltikum · Polen
Albanien · Montenegro
Georgien



schnieder-reisen.de
+49 40 3802060

APULISCHE STERNE

STERNRADTOUREN Von der Trulli-Hauptstadt Alberobello aus geht es auf Sternradtouren – die immer wieder zum Ausgangsort zurückführen – durch das italienische Apulien mit stattlichen Olivenhainen, sehenswerten antiken Stätten und ans Meer.





^ Im Land der Trulli:

Radtouren in Apulien.

< Monopoli:

der Alte Hafen.

> Alberobello:

Hauptstadt der Trulli.



Wir radeln durchs Trulli-Land im Valle d'Itria: Die Kirschen sind reif, die Kiwis stehen in Blüte, Zitronen leuchten in den Bäumen, Mandarinen-, Feigen- und Mandelbäume stehen am Weg, ebenso die Trulli. Die kleinen weiß gekalkten Häuser haben kegelförmige dunkle Dächer aus aufeinandergeschichteten Steinplatten – sie sehen wie steinerne Zipfelmützen aus, oft mit Kugeln, Sternen oder runden Steinen auf der Spitze.

Trulli finden wir auch in Locorotondo, außerdem noch kleine Häuser mit schrägen Dächern aus grauen Ziegeln. Der Ort zählt zu den schönsten Dörfern Italiens (Borghi più belli d'Italia). Sein Name rührt angeblich von locus rotundus her, runder oder kreisförmiger Ort. Bekannt ist aber auch sein Weißwein, der Locorotondo DOC, daher trägt Locorotondo den Beinamen Stadt des Weißweins (Città del Vino Bianco).

Von der Aussichtsterrasse am Stadtpark blicken wir weit übers Land, dann gehen wir durch die Porta di Napoli in die sehenswerte Altstadt und gönnen uns eine leckere Focaccia, ein Fladenbrot mit eingebackenen Tomaten.

Gassen im Escher-Design Cisternino, der nächste Stopp auf der Tour, wirkt ursprünglich und untouristisch, gehört aber auch zu den schönsten Dörfern Italiens und hat eine sehenswerte Altstadt. In den schräg verlauf-

Fotos: Judith Weibrecht

APULIEN Kompakt

Information

Die Sternfahrt Apulien (7 Tage/8 Nächte) ist bei FunActiveTours buchbar. Sie kostet ab 1.029 Euro; inkl. HP im DZ, ausgearbeitete Routenführung, App mit GPX-Daten, Roadbook etc.:

www.funactive.info/de/home/

<https://viaggiareinpuglia.it/de/homepage>

www.italia.it/en/puglia

Anreise

Bahn mit Fahrradmitnahme bis Monopoli, z. B. mit EC 81 bis Verona, dann mit IC 611 bis Bari, weiter im Regionalzug bis Monopoli. Dann per Rad bis Alberobello (ca. 20 km). Optional im Nachtzug Bologna-Monopoli mit kostenloser Fahrradmitnahme, wenn das Fahrrad in einer geeigneten Fahrradtasche transportiert wird: www.italiarail.com/night-trains

Literatur

Andreas Haller: Apulien; Michael-Müller-Verlag,

ISBN 978-3966854146, 22,90 Euro

Niccolò Ammaniti: Die Herren des Hügels; Bertelsmann,

ISBN 978-3570006283, 17,95 Euro



fenden Gassen, die ständig die Richtung ändern, kann man sich glatt verirren.

Auch Ostuni verwirrt: Die Stadt liegt auf drei Hügelkuppen und leuchtet uns schon von Ferne mit weißen Häusern entgegen. Die dicke Kalkschicht hat einen Grund: Machten ihre adeligen Besitzer der Stadt keine Ehre oder leisteten nichts Besonderes, mussten sie Wappen und Malereien übertünchen.

Auf der Piazza steht seit 1666 ein 21 Meter hoher Obelisk. Ganz oben thront der heilige Oronzio, Schutzpatron der Stadt. Nachdem 1650 die Hälfte der Bevölkerung Ostunis durch die Pest gestorben war, dankten die Überlebenden dem Heiligen mit der Säule. Gegenüber führt eine der vielen Treppen in ein Labyrinth aus Gassen und Plätzen hinunter. Oder hinauf? Sicher lässt sich das nicht sagen, denn die Stadt hat rätselhafte Anstiege, die sich als Gefälle entpuppen, und umgekehrt – wie in einem Bild des Grafikers M. C. Escher.

Trulli-Hochburg Alberobello ist die Hauptstadt der Trulli. Es gibt mehrere Theorien, warum die Häuser so gebaut wurden. Mir gefällt diese: Man baute die Spitztürme und Mauern ohne Mörtel, weil die Häuser dann abgabenbefreit waren, da sie ohne Mörtel nicht als feste Gebäude galten. In Alberobello gibt es die Trullo-Kir-



che Chiesa S. Antonio und den einstöckigen Trullo Sovrano sowie das Heimatmuseum Museo del Territorio, in dem zwanzig Trulli untergebracht sind. Dort lassen sich die typischen Dachspitzen bewundern, manche Dächer sind auch mit christlichen oder astrologischen Symbolen bemalt – zum Schutz vor bösen Geistern.

In Noci ist es deutlich ruhiger und weniger touristisch. In den hübschen Gassen mit blumengeschmückten Häusern entdecken



^ Der Radweg Aquedotto Pugliese.



< **Bekannte Filmkulisse:** die Stadt Matera.

✓ **Blick auf Fasano** und die Küste.



wir die Fischietti. Die Tonpfeifen sind antike Musikinstrumente in verschiedenen Farben, die heute als Glücksbringer und Liebesgabe verschenkt werden. Noci bedeutet übrigens Nüsse – die Walnussbäume rund um die Stadt erklären den Namen.

Wir radeln zurück zu der fantastischen Masseria nahe Alberobello – hier übernachteten wir. Masserie sind ehemalige Gutshöfe des feudalen Pachtsystems. Unsere Sternradtouren führen immer wieder zur Masseria zurück, so sind wir nur mit leichtem Tagesgepäck unterwegs. Perfekt. Die Routenführung gibt es per App oder im Roadbook mit Kartenmaterial.

An der Adria Heute geht es über die Hügel und vorbei an einzelnen Gehöften, Olivenbäumen, Pinien, Steineichen und Kühen, Schafen, Pferden sowie Eseln. Die spektakulären Spitzkehren hinunter nach Fasano bieten grandiose Aussichten auf die Adria. Die Stadt hat eine große Piazza; wir gönnen uns einen Cappuccino und beobachten die Vorbereitungen für das Schauspiel Scamicciata aus dem Barock. Gerade werden die ornamentalen Gestelle aufgebaut, die Gebäude oder Gassen verzieren und an denen am Abend unzählige Glühlampen leuchten werden.

Wir bleiben aber nicht so lange, denn es geht weiter nach Monopoli und fast immer am Meer entlang. Eine leichte Brise weht. Nach einigen schönen Stränden und Buchten erreichen wir das Kleinod Monopoli. Die Altstadt reicht auf einer Landzunge ins Meer hinaus. Wir besuchen die Burg, den Alten Hafen mit den vielen blauen Holz-

booten, die Piazza Palmieri und die Eisdielen Gasperini. Mein Favorit: die Sorte Bacio (Kuss).

Höhlenleben Nächste Tour: Von der Aussichtsterrasse hat man einen atemberaubenden Blick auf Matera, die Civita und das Viertel mit den Höhlensiedlungen. Wir sind mit den Rädern dank eines frühen Transfers vor den Busladungen voller Menschen hier gelandet und schauen auf ein faszinierendes Gewirr von Schluchten, Höhlenwohnungen, Grottenkirchen, Palazzi und zahllose Treppen. Matera ist UNESCO-Welterbe und begehrte Filmkulisse. Heute sind auch die Höhlenwohnungen begehrt, früher jedoch wohnten in ihnen bis „zu Skeletten abgemagerte“ Kinder, wie der Arzt, Autor und Maler Carlo Levi schrieb.

Unsere Weiterfahrt nach Gioia delle Colle hat Niccolò Ammaniti in seinem Roman „Die Herren des Hügels“ treffend beschrieben: „Alles war mit Korn bedeckt. Die niedrigen Hügel folgten aufeinander wie Wellen eines goldenen Ozeans. Bis zum Horizont nur Korn, Himmel, Grillen, Sonne und Hitze.“ Bekannt ist die Stauferburg in der Altstadt von Gioia delle Colle. Das einstige byzantinische >



- ^ **Kornfelder** mit literarischem Bezug.
- < **Gasse** in Putignano.
- ~ **Adria** kurz vor Monopoli.

Kastell wurde mehrfach umgebaut. Auch Kaiser Friedrich II., der Staufer, ließ die Burg renovieren und soll hier seine Geliebte Bianca Lancia eingesperrt haben. Es gibt weitere wilde Geschichten um das Paar. Gesichert ist, dass der Kaiser seine Geliebte kurz vor ihrem Tod heiratete, um die gemeinsamen Kinder zu legitimieren.

Karneval in Putignano Die Ciclovía dell' Aquedotto ist ein geschotterter Radweg, der ein ehemaliges Aquädukt begleitet – ohne Kfz-Verkehr und naturnah. Manchmal geht es für uns auch

auf mehr oder weniger holprigen Feldwegen voran und auf kleinen oder größeren Landstraßen, die ab und an mit Schlaglöchern aufwarten. Da hier kaum Autos fahren, kann man ihnen gut ausweichen.

Eine Rundtour über von Steinmauern gesäumte Feldwege und entlang von Olivenbäumen führt uns nach Putignano. Der ruhige Ort ist eine hübsche Überraschung, und der Besuch lohnt sich unbedingt. Seine Einwohnerinnen und Einwohner kämpfen für den Erhalt der Altstadt.

Bekannt ist Putignano für seinen außergewöhnlichen Karneval: 1394, als die Küste Apuliens von Sarazenen überfallen wurde, verlegte man aus Angst vor Plünderungen die Reliquien des heiligen Stephanus Protomartyrin aus der Abtei von Monopoli ins Landesinnere nach Putignano. Die Reliquien wurden mit einer Prozession in die Kirche Santa Maria la Greca gebracht, die Menschen von Putignano ließen ihre Felder im Stich und schlossen sich tanzend der Prozession an. Die Festa delle Propaggini wird seitdem jedes Jahr am 26. Dezember gefeiert. Es ist der längste Karneval in Italien und der älteste in Europa.

Grotten und Sterne Die Grotte Castellana ist ein unterirdisches Labyrinth aus Tropfsteinhöhlen mit Stalagmiten und Stalaktiten, die u. a. „Turm von Pisa“, „Weiße Grotte“ oder „Tempelschiff“ genannt werden. Die Märchenwelt erstreckt sich in bis zu 122 Metern Tiefe.

Wieder Übertage radeln wir zurück zur Masseria und werfen uns in den Pool. Sternradtouren sind klasse: Unbeschwert konnten wir durch Apulien radeln und haben eine Region kennengelernt, die jede Menge Kultur, Geschichte, Sehens- und Wissenswertes zu bieten hat. Hinzu kommen das Meer, die Landschaft und sogar einige ausgeschilderte Radwege sowie Routen auf Feldwegen und Nebenstraßen.

Judith Weibrecht



TIPP

Wer das Trentino (Radwelt 2.2025) und Apulien per Rad verbinden möchte: Ab Trento auf der EuroVelo 7 bis Rom radeln, ab da weiter auf der EuroVelo 5 bis kurz vor Taranto und dann nach Alberobello abbiegen.

RADREISE IN DIE VERGANGENHEIT

KLOSTER ST. WIGBERT IN GÖLLINGEN Das Kloster ist von vielen Richtungen erreichbar und bietet ein neues Klostererlebnis inmitten einer Region voller Geschichte, die schon vor 400.000 Jahren beginnt.



Der Ort für ihr zurückgezogenes Leben haben die Mönche des Klosters St. Wigbert in Göllingen klug ausgesucht. Die Wahl überzeugt noch heute – vor allem, wenn man sich via Fahrrad zu einer der bedeutendsten mittelalterlichen Stätten in Nordthüringen aufmacht. Abseits großer Straßen und doch gut erschlossen, umgeben von imposanten Höhenzügen und doch bequem erreichbar, idyllische Abgeschiedenheit und doch inmitten eines dichten Netzes von Kulturdenkmalen liegt das Kloster.

Nähern kann man sich Kloster Göllingen aus unterschiedlichen Richtungen. Von Sömmerda (mit direkter Bahnverbindung nach Erfurt und Magdeburg) folgt der „Weg in die Steinzeit“ zunächst dem Unstrut-Radweg, bevor er zur Ausgrabungsstätte Steinrinne Bilzingsleben abzweigt, wo Zeugnisse einer menschlichen Siedlung vor unglaublichen 400.000 Jahren zu bestaunen sind. Von dort aus geht es quer durch die Hainleite im tief eingeschnittenen Tal der Wipper. Am Nordrand liegt Kloster Göllingen, „nur“ ca. 1.000 Jahre alt.

Auch Sondershausen (mit direkter Bahnverbindung nach Erfurt) mit Residenzschloss und Schaubergwerk ist ein guter Startpunkt. Folgt man dem Unstrut-Werra-Radweg, kommt nach 15 Kilometern flacher Strecke der Turm von Kloster Göllingen in den Blick. Etwa doppelt so weit ist es vom Bahnhof Artern – begleitet von einem phänomenalen Blick auf den Kyffhäuser. Hier liegen das Panorama-Museum Bad Frankenhausen und die Barbarossahöhle bei Steinhilbernahe nahe der Strecke. Die sagenumwobene Schauhöhle bietet auch an heißen Tagen eine willkommene Abkühlung.

Angenehm kühl ist es auch im Kloster St. Wigbert in Göllingen. Juwel ist der romanische Klosterturm: von der atmosphärischen Krypta bis zum Rundumblick über die Dächer des Ortes ein sehenswertes Erlebnis.

In den umliegenden Gebäuden der ehemaligen Klosteranlage wurde von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten eine neue Dauerausstellung mit dem Titel »Sehen lernen – Zwischen Kloster und Konserve« eingerichtet, welche von einem Mediaguide begleitet wird. Hier kann man eintauchen in die wechselvolle Geschichte vom Kloster zur Domäne, zur Fabrik bis hin zum Denkmal. Klosterkultur, historische Wirtschaft und vieles Rätselhafte erklärt die Ausstellung und leitet zum Entdecken auf eigene Faust an. Im neuen Empfangspavillon findet sich ein Shop mit Souvenirs und Erfrischungen.

Für Geschichtsbegeisterte bieten sich von Göllingen aus weitere Stationen an. Eine Umrundung des nahen Kyffhäusers führt nicht nur an der Barbarossahöhle, sondern auch an Barbarossas Kaiserpfalz Tilleda entlang. Rund 45 Kilometer sind es durch die Goldene Aue und entlang der Unstrut bis zum Kloster Memleben, wo der Legende nach das Herz von Otto dem Großen begraben liegt.

Bei der Radtour rund um Göllingen kann einem schon die Seele aufgehen. Geschichtsträchtig, naturnah und nicht überlaufen. Ein echter Geheimtipp im Herzen Deutschlands!

Mehr Infos

www.thueringerschloesser.de

SO GEHT SÄCHSISCH

SACHSEN „S is net bloß ä Dialekt, 's is ä Lebensgefühl!“. Die sächsischen Dialekte sind eine wesentliche Grundlage für das heute gesprochene Deutsch, da Luther sie für seine Bibelübersetzung nutzte. Der Freistaat Sachsen grenzt an Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sowie an die Nachbarländer Polen und die Tschechische Republik. Die vielfältige Landschaft erstreckt sich vom Norddeutschen Tiefland bis zum Sächsischen Bergland und Mittelgebirge. Bekannteste Regionen sind die Sächsische Schweiz, das Erzgebirge, das Dresdner Elbland, die Region Leipzig, das Vogtland und die Oberlausitz. Und nicht zu vergessen: die Kulturhauptstadt Chemnitz.

Auf Entdeckungstour durch das Land der Pferde: Radtour von Moritzburg nach Weinböhla

Die familienfreundliche Tour führt auf etwa 22 Kilometern vom Barockschloss Moritzburg, bekannt aus dem Weihnachtsmärchenklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, nach Weinböhla. Falls die Strecke für kleinere Kinder noch zu lang ist, kann sie auf einen etwa zwölf Kilometer langen Rundkurs abgekürzt werden.

Ausgangspunkt ist der Schlossparkplatz unweit der Moritzburg. Er ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Im September locken die Hengstparaden im Landgestüt Moritzburg jährlich Tausende Pferdefans an (6., 14. und 20. September, 13 bis 17 Uhr). Nach dem Kreuzen der Schlossallee geht es über die Gleise der Schmalspurbahn, auch „Löbnitzdackel“ genannt. Dann schlängelt sich die Route durch die Moritzburger Teichlandschaft. Vorbei am Moritzburger Leuchtturm und dem Fasanenschlösschen führt der Weg zum Wildgehege Moritzburg. Der Hochseilgarten mit Badestelle lädt mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen, Kletterwand, Affenschaukel und Seilbahn zum Austoben ein. Richtung Weinböhla verläuft die Strecke durch den Friedewald, Höhepunkt ist ein 120 Meter langer Felstunnel aus dem 18. Jahrhundert. Ziel ist das Fahrradmuseum Velocium in Weinböhla mit einer spannenden Ausstellung rund ums Rad und einem Pumptrack.

www.dresden-elbland.de | www.visit-dresden-elbland.de



NEU: Blockline
als Klassenfahrt
(ab 6. Klasse!)
Ab 227,60 €/5 Tage in
Jugendherberge Altenberg:
[tinyurl.com/
radwelt-blockline](http://tinyurl.com/radwelt-blockline)



Weinerlebnistour

Ende August beginnt die Weinlese und ab Mitte September ist dann Federweißer-Zeit. Die etwa 26 Kilometer lange Weinerlebnistour führt durch das kleinste zusammenhängende Weinanbaugebiet Deutschlands. Weinbau wird seit über 850 Jahren im Dresdner Elbland betrieben. Der Rundkurs verbindet Weinbautradition, Elblandschaft, Porzellan und Architekturgeschichte.

Ausgangspunkt ist Weinböhla. Im historischen Ortskern liegt der Weinerlebnishof Peterkeller. Das Heimatmuseum informiert zur Gemeinde- und Weinbaugeschichte. Vorbei am Ratsweinberg und dem Königlichen Weinberg führt der Weg zur Besenwirtschaft Im Waldacker. Der historische Weinberg Gellertberg ist mit 171 Metern der höchste Punkt der Tour. Über Niederau geht es zur Weinerlebnisswelt der Winzer Meißen mit mediterranem Innenhof. Bei einer Führung durch das Kellerlabyrinth wird im „Bennokeller“ die über 300 Jahre alte sächsische Weinbautradition lebendig. Ein Abstecher zum Weinberg Proschwitzer Katzenprung bietet eine herrliche Aussicht auf die Porzellanstadt Meißen. Entlang des Elberadwegs warten auf der linken Seite weitere Weinberge und die dazugehörigen Weingüter. Die Strecke begleitet unterhalb der markanten Boselspitze das Spaargebirge. Über schöne Feldwege durch das Landschaftsschutzgebiet Nassau geht es zurück nach Weinböhla.

www.dresden-elbland.de | www.visit-dresden-elbland.de



Touren+Tipps

Mulderadweg

Durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Burgen, mittelalterlichen Kleinstädten und Zeugnissen der Industriekultur schlängelt sich auf über 400 Kilometern der Mulderadweg. Der Nebenfluss der Elbe entsteht durch den Zusammenfluss von Zwickauer Mulde und Freiburger Mulde in Sermuth.

Die knapp 100 Kilometer des Mulderadwegs von Döbeln nach Bad Dübener Heide starten an der Freiburger Mulde. In Döbeln fällt die Pferdestraßenbahn auf (Fahrten am ersten Samstag im Monat, Anmeldung im Deutschen Pferdebaumuseum). Vorbei am Zisterzienserkloster Buch geht es nach Leisnig. Der dortige Kulturbahnhof bietet Konzerte, Tanzworkshops und mehr. Über dem Tal thront Burg Mildenstein. Im 10. Jahrhundert errichtet, gehört sie zu den ältesten Burgen Sachsens. Ab Sermuth verläuft die Route entlang der Mulde ins 825-jährige Grimma. Wer einen Teil der Tour auf dem Wasser genießen möchte, quert mit der Seilfähre Nimbischen-Höfgen die Mulde oder steigt auf die Fähre von Nimbischen über Schiffmühlenteg bis Hängebrücke. Ab Grimma geht es weiter bis in die Ringelnatz-Stadt Wurzen. Der Aufstieg auf den Bismarckturm in Dehnitz eröffnet einen weiten Panoramablick. Bad Dübener Heide ist das Tor zum Naturpark Dübener Heide. Hier endet die Tour.

www.mulderadweg.de

Mountainbike-Route Blockline

Im Erzgebirge wird „nausgebelzt“, was so viel heißt wie „raus aus der Stube, rein in die Natur“. Was passt da besser als das Bike- und Gravel-Abenteuer Blockline im östlichen Erzgebirge? Auf rund 140 km Gesamtstrecke mit 2.750 Höhenmetern lässt sich das Terrain von Groß und Klein mit klassischem Mountainbike, E-MTB oder Gravelbike erkunden. Die Blockline kann in 15 Etappen (ab 4 km), auf einem der drei Loops (ab 52 km) oder als Gesamtstrecke gefahren werden.

Loop 3 ist eine mittelschwere, konditionell fordernde, aber technisch moderate 60-Kilometer-Runde mit 1.078 Höhenmetern. Die ausgeschilderte Tour startet entgegen dem Uhrzeigersinn in Holzhausen. Wegweiser, Holzportale sowie geschnitzte Motive markieren den Weg durch Wälder, Bergwiesen und entlang von Bachläufen. Unterwegs gibt es zahlreiche Bademöglichkeiten. Die Strecke erschließt den sogenannten Spielzeugwinkel, das Zentrum des traditionellen Holzkunsthandwerks mit dem Nussknackermuseum Neuhausen, Seiffens Schauwerkstätten und dem Spielzeug- und Freilichtmuseum.

Wer die Region hautnah erleben möchte, plant die Fahrt für die Tage des traditionellen Handwerks am 18. und 19. Oktober, wenn zahlreiche Werkstätten entlang der Strecke ihre Türen öffnen.

www.blockline.bike





Genussroute in Italien

FOOD VALLEY BIKE ROUTE In der Emilia Romagna können Radreisende Natur, Kultur und Kulinarik erleben, beispielsweise auf der Food Valley Bike Route. Sie verbindet die Genuss-Metropole Parma mit der Gemeinde Busseto, dem Geburtsort des Komponisten Giuseppe Verdi. Auf rund 70 flachen Kilometern entdecken Radfahrende eine Region voller Kultur, Natur und Geschmack. Die Strecke verläuft teils entlang des Flusses Po, vorbei an Wiesen, Höfen und kleinen Orten. Zwei thematische Abschnitte – die Pasta-Route und die Salumi-Route – laden ein, Spezialitäten wie Parmigiano Reggiano oder Culatello di Zibello (Rohschinken) zu verköstigen. Eine App begleitet die Tour mit nützlichen Infos und Tipps.

<https://tinyurl.com/radwelt-food>



Berg- und Talfahrt

KÄRNTEN FAMILIENFREUNDLICH UND ALPIN Der familienfreundliche Drauradweg in Kärnten führt als 222 km lange Hauptroute flussabwärts von Sillian bis Lavamünd – und bietet Badeseen sowie regionale Hofläden. Als flache Route eignet er sich für Mehrtagestouren oder Tagesausflüge für die ganze Familie. Besonders beliebt ist die Etappe zwischen Spittal an der Drau und Villach mit Picknickmöglichkeiten und direktem Seezugang.

Wem der Sinn nach alpinem Naturerlebnis steht, dem bietet das Nockbike-Streckennetz rund um Bad Kleinkirchheim in der Region Millstätter See spektakuläre Trails durch die Nockberge. Über 700 Kilometer ausgeschilderte MTB- und E-MTB-Routen führen durch UNESCO-Biosphärenpark-Gebiet, vorbei an Almhütten und durch dichte Lärchenwälder. Klassiker ist die Drei-Seen-Runde, die Turracher See, Falkertsee und Brennsee verbindet.

www.drauradweg.com/de/
www.kaernten.at/rad/mountainbike/

Spannungsgeladen

ESCAPE-TOUREN UND KRIMI-TRAILS In Schleswig-Holstein gibt es neue interaktive Routen: In Westerhever kann man auf der Escape-Tour „Der Schatz der Wogemänner“ Rätsel per Rad lösen. Sie gehört zu insgesamt drei Rad- und Wandertouren zwischen fünf bis zehn Kilometern Länge in der Eiderstedter Küstenlandschaft. Die Rätsel-Routen lassen sich online buchen und allein, mit der Familie oder Freunden lösen. Sie beginnen

am Parkplatz vor dem Deichübergang zum Leuchtturm Westerheversand, wo es auch einen Fahrradverleih gibt. Unterwegs gilt es, die Aufgaben zu lösen und versteckte Hinweise zu finden – wie bei Escape-Games – nur unter freiem Himmel.

Auf stillgelegten Bahntrassen in Stormarn rund um Bad Oldesloe kann man auf den Krimi-Trails fiktive Fälle mithilfe einer Smartphone-App lösen. Auf der 27 Kilome-

ter-Tour nach Henstedt ermitteln Erwachsene; auf der 22 Kilometer-Strecke nach Trittau sind die kriminalistischen Fähigkeiten von Familien mit Kindern gefragt.

<https://nordic-escape.de/westerhever/>
<https://tourismus-stormarn.de/de/krimi-trails>

Infos auch im Küstensnack-Podcast:
<https://shorettime-podcast.podigee.io/45-krimitrail> und sh-radurlaub.de



Alb abradeln

SCHWÄBISCHE ALB Rund 9.000 Kilometer Radwege, spezielle Touren für Mountainbikes, Gravelbikes und Rennräder sowie zehn ADFC-zertifizierte Mehrtagestouren bietet die Schwäbische Alb. Hinzu kommt eine abwechslungsreiche Landschaft mit Flusstälern, knackigen Steigungen, Streuobstwiesen und Fachwerkstädten. Mit dem Rad geht es vorbei an Stauferburgen, Hohenzollern-Schlössern, ehemaligen Keltenstädten und Römerlagern. Außerdem kann man Kunstwerke und Fossilien bewundern. Zur Schwäbischen Alb gibt es auf www.schwaebischealb.de/prospekte kostenlose Übersichtskarten. www.albradeln.de

1.500 Kilometer Entschleunigung

30 JAHRE RAVEL Die Wallonie besitzt mit dem Rad- und Wanderwegenetz RAVeL mehr als 1.500 Kilometer an Routen für Menschen zu Fuß, mit dem Rad, im Rollstuhl, zu Pferd oder auf Skates. RAVeL wurde 1995 ins Leben gerufen, um eine aktive, sichere und umweltfreundliche Mobilität zu fördern. 30 Jahre später verbindet das RAVeL-Netz Städte, ländliche Gebiete, fast 40 Bahnhöfe und Gewerbegebiete miteinander. RAVeL steht für „Réseau Autonome des Voies Lentes“, also ein unabhängiges Netz langsamer, vom motorisierten Verkehr getrennter Verkehrswege. Sie verlaufen durch die gesamte Wallonie, überwiegend auf ehemaligen Bahntrassen und Treidelpfaden an Flüssen. Insgesamt umfasst das RAVeL-Netz 45 lokale, ausgeschilderte Routen, zehn regionale und vier internationale Routen. Sie streifen charmante Städte und Dörfer, malerische Landschaften sowie Naturschutzgebiete und Naturparks. Eine interaktive Karte gibt es auf www.ravel.wallonie.be, kostenlose Karten in den Tourismusbüros vor Ort.



Mehr Infos:
visitwallonia.be/radfahren

Deine blauen Augen

MAARE-MOSEL-RADWEG IN DER EIFEL Zu fast jeder Jahreszeit lädt die Vulkaneifel zum Radfahren ein. Der rund 79 Kilometer lange Maare-Mosel-Radweg von Daun in der Eifel bis nach Bernkastel-Kues an die Mosel zählt zu den beliebten Strecken in Rheinland-Pfalz. Im Schalkenmehrener Maar kann man baden oder auch Tretboot fahren. Der See zwischen den Hügeln ist das größte der drei Dauner Maare – sie werden auch die blauen Augen der Eifel genannt. Auf rund 58 Kilometern folgt der Maare-Mosel-Radweg einer stillgelegten Bahntrasse. Zumeist geht es familienfreundlich leicht bergab und abwechslungsreich über Viadukte, durch Tunnel und vorbei an den Maaren und Eifeldörfern. Die kürzere Runde führt von Daun bis Schalkenmehren oder Gillenfeld. Für sportliche Radfahrende ist auch die gesamte Strecke bis zu den Moselweinbergen bequem zu schaffen. Zurück nach Daun fahren ab Bernkastel-Kues Busse, die Fahrräder mitnehmen. Elektro-räder können in der Tourist-Information Daun ausgeliehen werden.

www.rlp-tourismus.de/eifel
www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de



Schalkenmehrener Maar



Wein im Blick

KURZURLAUB IN DER PFALZ Burgen, Schlösser, Weinberge und Städte mit Kultur und Geschichte: Die viertägige Tour hat die Stationen Speyer, Heidelberg und Worms. Sie verspricht viel Rheinromantik. Zu sehen gibt es den Dom von Speyer, eine UNESCO-Welterbestätte, die idyllische Auenlandschaft der Altrheinarme, das lebendige Heidelberg und die Winzerdörfer entlang der Weinstraße. Die Strecke ist meist eben, kleinere Steigungen gibt es in den Weinbergen. Veranstalter Eurobike bietet den Kurzurlaub noch vom 27.9. bis 12.10.2025 ab 569 Euro p. P. im DZ an. <https://tinyurl.com/radwelt-kurzurlaub>

ADFC-KARTEN

Frisch aufgelegt



ADFC-RADTOURENKARTEN UND ADFC-REGIONALKARTEN Die ADFC-Radtourenkarten sind die wohl beliebtesten Fahrradkarten weltweit – und das seit vielen Jahren. Sie haben einen Maßstab von 1:150.000 und kosten 15 Euro. Die Karte Nummer 26 Oberbayern West/München wurde zum 17. Mal aufgelegt und hat die ISBN 978-3-96990-260-8. Die inzwischen 14. Auflage gibt es von der Karte 25 Bodensee/Schwäbische Alb (ISBN 978-3-96990-259-2). Neu aufgelegt wurden auch die ADFC-Radtourenkarten NL2 Niederlande Süd (ISBN 978-3-96990-261-5) und BEL 2 Belgien/Wallonie (ISBN 978-3-96990-258-5). Bei den ADFC-Regionalkarten mit dem Maßstab 1:75.000 für 14 Euro sind frisch aufgelegt: Bayerischer Wald (ISBN 978-3-96990-268-4), Harz (ISBN 978-3-96990-266-0), Rhön (ISBN 978-3-96990-265-3), Lübeck und Umgebung (ISBN 978-3-96990-251-6) sowie Berlin und Umgebung (ISBN 978-3-96990-267-7) – in der mittlerweile 11. Auflage. Die ADFC-Karten sind im Buchhandel, in vielen ADFC-Infoläden und online erhältlich: www.fahrrad-buecher-karten.de.

REISETICKER

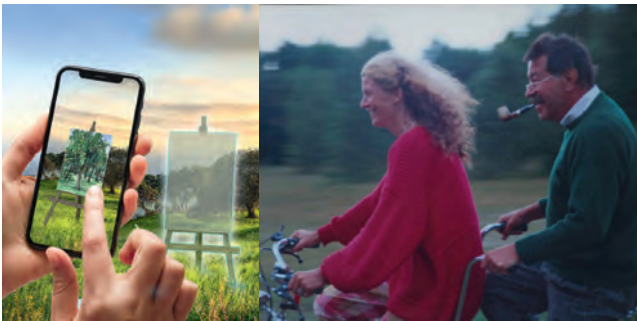
+++ Kulturradeln: „Movimento – die musikalische Radtour“ geht am 7. September auf Radtour durch die Flusslandschaft von Ert und Niers. Die Strecke führt von Kaarst über Korschenbroich, Mönchengladbach und Jüchen nach Hombroich. Bei Movimento kommen Kunstorte und Musik aller Art zusammen.

www.movimento-fahrradkonzert.de



+++ Auf Fehmarn vermietet der Fahrradverleih E-Ride Fehmarn einen Fahrrad-Camper mit E-Rad. Mit dem Mini-Wohnwagen gespannt ist man auf der Insel unterwegs und hat die außergewöhnliche Unterkunft immer dabei. Diese und weitere ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten auf:

<https://tinyurl.com/radwelt-fehmarn>



+++ Tour de Grass-App: Sie führt auf den Spuren von Günter Grass zu 24 Stationen zwischen Lübeck und Mölln, die im Leben und Werk des Autors wichtig waren. Die App bereichert die Radtour mit seinen Geschichten und Gedichten – teils eingesprochen von Katharina Thalbach. Die App gibt es kostenlos in allen offiziellen Stores.

die-luebecker-museen.de/tour-de-grass



+++ Leitungswasserfreundliche Römer-Lippe-Route: Mit öffentlich zugänglichen Trinkwasserstationen soll der beliebte Radfernweg von Detmold bis Xanten nachhaltig aufgewertet werden. Die „Wasserbar“ – ein zum Wasserausschank erweitertes Lastenrad, informiert über Leitungswasser und nachhaltigen Konsum.

www.atiptap.org/trinkbrunnen
www.roemerlipperoute.de



TOSKANA IM HERBST Olivenhaine, Zypressenalleen und Weinärten: Die Sterntour mit dem Elektrorad zeigt die Toskana und die Küstenorte der Maremma. Ausgangspunkt der Tagesetappen ist ein toskanisches Landgut mit leckerer Küche, zwei Schwimmbädern und einem See. Ziele der Radtouren sind u. a. der Tarotgarten der Künstlerin Niki de Saint Phalle mit ihren Nanas und Bootstouren durch den Maremma-Naturpark sowie die Sümpfe des Flussdeltas. Außerdem begibt man sich auf die Spuren der Etrusker in Massa Marittima, Siena und Grosseto. Zum Schluss geht es nach Pisa. Die achttägige Reise „Südliche Toskana und Maremma“ mit Elektrorad (ab 2.775 € p. P./DZ) findet vom 20.9. bis 27.9. bzw. vom 27.9. bis 4.10.2025 statt.

www.dielandpartie.de

Den Herbst genießen Radurlaub mit Qualität erleben



ADFC RadReiseRegion Uelzen / Lüneburger Heide

- über 1.000 km beschilderte Radwege
- 39 individuell kombinierbare Sternradtouren
- durch Wälder, Wiesen und historische Dörfer

Gratis Radkarte – jetzt bestellen!

Tel. 05 81 / 7 30 40

info@heideregion-uelzen.de

www.radregion-uelzen.de



Die Lösung aus Radwelt 2.25: Fahrspass

Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

DAS RÄTSEL

SLUGCTAHN



CHACHLUS



RENHMA



KILGELN



YOMAND



HEIPSCE



SERMBE



HALLO LIEBE RAD- UND RÄTSELFANS!

Da bin ich wieder. Das letzte Rätsel ist schwerer geworden als beabsichtigt – es hat sich ein S eingeschlichen, wo keines hingehörte. Aber die jahrelange Gehirngymnastik hat sich ausgezahlt: Ihr habt die Lösung trotzdem gefunden. Mega! Und danke für die Hinweise.

Heute gilt es, die seltsamen Buchstabenkombinationen neu zu sortieren, damit sie wieder sinnvolle Begriffe für Fahrradteile ergeben. Die Buchstaben der orangenen Felder bilden dann ein Wort für einen Gegenstand, bei dessen Anschaffung man nicht zu knauserig sein sollte.

Jetzt aber raus, bringt die Radwege zum Glühen!

Wir sehen uns!
Eurer Gerd



LÖSUNG



DER GEWINN

Wir verlosen 3x die **Tasche Urban Cargo von Vaude** im Wert von je 120 Euro!



Fahrradkorb 2.0: Urban Cargo

Die Radtasche Urban Cargo ist ein Multitalent für das Pendeln im städtischen Raum: Die Kombination aus Fahrradkorb und Fahrradtasche ist äußerst vielseitig. Für den robusten Hartschalenrücken des Holsters, das als „Korb“ dient, wurden Kunststoffteile verschrotteter Autos wiederverwertet. Das Befestigungssystem des Holsters lässt sich mit einem Handgriff am Gepäckträger anbringen und über Handrädchen justieren. Der in Hochfrequenztechnik wasserdicht verschweißte Packsack wird im Holster transportiert, für Einkauf und Büro nimmt man ihn einfach mit. Er hat einen Rollverschluss und einen bequemen Schultergurt. 25 Liter Volumen und 12,5 kg Traglast: Da passt was rein, sogar – dank der hohen Seitenwände – lange Gegenstände wie Posterrollen, Lauch oder Baguette. Wird die Last voluminöser, kann der Fahrradkorb zum seitlichen Beladen geöffnet und über ein Zugband komprimiert werden. Das langlebige Holster kann am Fahrrad bleiben und nimmt alternativ auch Bürotasche, Schulanzen oder ein Paket auf. Ein eingehängter Organizer verstaut wetterunempfindliche Gegenstände. Die Taschen sind klimaneutral in der Vaude-Manufaktur am Bodensee hergestellt und haben fünf Jahre Garantie. www.vaude.com

Einsendeschluss 20. Oktober 2025

Die Lösung geht mit Namen und Adresse an:
ADFC Radwelt, Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin
oder per E-Mail an: raetsel@adfc.de.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN Teilnahme ab 16 Jahren, ausgenommen sind hauptamtlich Mitarbeitende des ADFC. Teilnahme über Gewinnspiel-Agenturen oder sonstige Dritte, die Teilnehmende bei einer Vielzahl von Gewinnspielen anmelden, ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmenden mit der richtigen Antwort ausgelost.

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.,
gesetzlich vertreten durch Frank Masurat,
Bundesvorsitzender; der ADFC ist Mitglied im
Europäischen Radfahrerverband ECF.
Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin
E-Mail: kontakt@adfc.de

Chefredaktion

Alexandra Kirsch (V. i. S. d. P.)

Redaktion

René Filippek, Moritz Kennedy

An den Ausgaben wirken mit

Peter Barzel, Norbert Eisele-Hein,
Gerd Hasenjäger, Barbara Lücke,
Frauke Maack, Judith Weibrecht

Redaktionsanschrift

ADFC
Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin
Tel.: 030/20 91 49 80
Fax: 030/209 14 98 55
E-Mail: radwelt@adfc.de

Verlag

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel
Tel.: 0561/602 80-0
Fax: 0561/602 80-222
E-Mail: info@ddm.de
Seiten auf Recycling-Papier gedruckt.

Anzeigen

DIGISALE GmbH
Dom-Pedro-Str. 7, 80637 München
<https://digisale.org/>
Anzeigenleitung:
Marcus Tütsch
Tel.: 089/444 43 72 70
E-Mail: marcus@digisale.org
Anzeigenberatung und -verkauf:
Evelin Tütsch
Tel.: 089/444 43 72 70
E-Mail: evelin@digisale.org

Für Inhalt und Gestaltung der Werbeanzeigen
ist jeweils der Werbende verantwortlich, ebenso
wie für verlinkte oder beworbene Webseiten.
Gleiches gilt für QR-Codes und die durch sie
erreichbaren Medien und Informationen.

Grafik

TREND Werbung Ernst Blumrodt,
Swantje Kirchner-Blumrodt

Kartografie

IDSKG Kartographie & Grafik,
Iris D. Kolz, www.idskg.de

Titel

Anne Faden

Bezug

Die Radwelt erscheint viermal im Jahr und
ist im ADFC-Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachbestellungen

bitte beim ADFC (Adresse s. o.)

Druckauflage

109.000, 2. Quartal 2025
Nachdruck von Beiträgen und Abbildungen nur
mit Genehmigung des ADFC, ISSN 1438-4612
Bundesausgabe, ISSN 1617-092x
Ausgabe Hamburg
Der Ausgabe ist eine Beilage von
Mey & Edlich sowie eine Teilbeilage
von Glöckle Lotterie beigelegt.



IN DER NÄCHSTEN AUSGABE AB 6.12.2025



MIT KINDERN MOBIL

Kindersitz, Kinderanhänger, Nachziehrad und Lastenräder mit vielen Optionen: Das Universum der Kindertransportmöglichkeiten dehnt sich aus. Wir haben uns angeschaut, was der Markt bietet, geben Tipps und verschaffen einen Überblick, was sich für wen eignet.



RECYCLING-MATERIALIEN

Sie machen Fahrradkleidung und -ausrüstung nachhaltiger und werden immer populärer. Es gibt jedoch Unterschiede – nicht jede Recycling-Faser ist ökologisch wirklich sinnvoll.



EGER-RADWEG

In Deutschland führt der Eger-Radweg durchs oberfränkische Fichtelgebirge, in Tschechien durch West- und Nordböhmen. Es geht von der Quelle der Eger bis Litomerice, wo die Eger in die Elbe mündet. Wir konnten den deutschen Abschnitt vor der offiziellen Eröffnung testen.

+++ AKTUELL +++ DIGITAL +++ EXKLUSIV +++

DER NÄCHSTE NEWSLETTER KOMMT IM OKTOBER!

Der ADFC informiert seine Mitglieder regelmäßig und kostenlos per Newsletter. Haupt-, Familien- und Haushaltsmitglieder können ihn über ihre eigene E-Mail-Adresse beziehen: www.adfc.de/mailadresse.

Fahrrad-Interessierte und Menschen, die mehr über den ADFC wissen wollen, bestellen ihn über: www.adfc.de/newsletter.

E-PAPER DER RADWELT

sind im Mitgliederbereich auf www.adfc.de/login archiviert.

Wer die Radwelt lieber als E-Paper erhalten möchte, kann hier wechseln und erhält den Link zur aktuellen Ausgabe per E-Mail: www.adfc.de/e-paper.



GLOBETROTTER

IMMER EIN GUTER RAT FÜRS RAD.



BIS ZU
15%*
EINLÖSBAR BIS 15.11.25

10% PREISVORTEIL BEI VORLAGE IN DER FILIALE
15% PREISVORTEIL FÜR ALLE GLOBETROTTER CLUB-MITGLIEDER

DU BIST NOCH KEIN MITGLIED? EINFACH AN DER KASSE REGISTRIEREN ODER AUF [GLOBETROTTER.DE/CLUB](https://www.globetrotter.de/club)



*Die Aktion ist bis zum 15.11.2025 in einer unserer 22 Filialen gültig. Pro Kund:in und Einkauf kann nur ein Gutschein dieser Aktion einmalig eingelöst und nicht mit anderen Aktionsgutscheinen oder Rabattcoupons kombiniert werden. Eine nachträgliche Einlösung ist nicht möglich. Ein Weiterverkauf ist nicht gestattet. Bei Widerruf oder Rückgabe verfällt der gewährte Nachlass und kann nicht gutgeschrieben oder für einen Folgeeinkauf/Umtausch verrechnet werden. Der Gutschein gilt nicht für Geschenkgutscheine, Bücher, Zeitschriften, Karten, Lebensmittel, GPS/Wearables, Boote, SUP-Boards, Fahrradanhänger, Dachzelte, 2nd-Hand-Ware, Fahrräder, Sonderbestellungen, Veranstaltungskarten und Serviceleistungen.